Wiesbadener Canblatt. 13 Ausgaben.

Berlag Langgaffe 21 "Lagbletthans".

Wöchentlich

Begungs-Breis für beibe Ausgaben: Mt. 1.— memarlich, Mt. 2.— vierteisthrich burch ben Berlog Lansgaffe 21. ober Bringerlobn. Mt. 4.06 rierreijahrlich burch alle beutichen Boftanftalten, aubichteftlich Befreigelb.— Begungs. Beitellungen nehmen auserbem entgegen: in Wiedbaben bie Imeightlie Bis-mardrung 19. forme die Ausgabefreilen in allen Teilen ber Stadt; in Biebrich; die bortigen Aus-pabeibellen und in den benachbarten Landorfen und im Ribeingan die betreffenden Lagblart. Trager. Angeigen-Annahme: für bie Abend-Ausg. bis 12Ubr Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsbamer Str. 121 K. Fernfpr.: Amt Lupow 6202 u. 6203. Zagen und Biagen wird feine Gemabe meinagt: für Die Morgen-Bubz, bis 3 Ubr nachwittags.

Sonntag, 9. Juli 1916.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 316. . 64. Jahrgang.

Gescheiterte russische und italienische Angriffe.

Abermalige Burudbrangung ber feindlichen Linie fübweftlich von Lud. - Erbitterte Rahfampje bei Baranowiczi.

Schwere italienijche Berluite.

Öfterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Bien, 8. Juli. (Richtamtlich.) Amtlich verlautet vom 8. Juli, mittags:

Ruffifcher Kriegsichauplak.

In ber Bufowinu haben unfere Truppen ben Beind in bem Teile ber oberen Molbama geworfen.

Am oberen Bruth und süblich des Duje fir war gestern die Kampstätigkeit gering. Bestlich und nordweftlich von Buczacz scheiterten mit großer Hestigfeit geführte russische Angriffe. Südwestlich von Ludwurde die seinbliche Linie abermals zurück gebräged brängt. Die aus dem Storbogen nördlich von Kolfi brangt. Die aus bem Emebogen nordich bon Kolft aurudgenommenen Streitfrafte haben die ihnen zugewiesenen Räume erreicht. Der Gegner brängte nur an einzelnen Stellen nach. Gegen die öfterreichisch-ungarischen und beutschen Truppen nordweftlich Baranvivicz fürmte der Feind gestern abermals unter Aufgebot großer Massen an; alle Augrisse zerschellten. Unsere siebenburgischen Regimenter kämpften in völlig zerschossenen Stellungen und schlugen die Russen Berichoffenen Stellungen und ichlugen bie Ruffen mehrfach in erbitterten Rahfampfen gurud. Taufenbe bon toten Ruffen bebeden bas Borfelb.

Italienifcher Ariegsichauplat.

Un ber Ifongofront behnte fich bas Gefchutfeuer auch auf ben Gorger und Tolmeiner Brudentapf aus. Gegen ben Ruden von Manfalcone fetten bie Italiener nachts nach ftarfem Artilleriefeuer mehrere Angriffe an, bie blutig abgewiesen wurden . Gublich bes Suganatales bauert ber Angriff

bes italienischen 20. und 22. Rorps gegen unfere Front zwischen ber Cima Dieci und bem Donte Bebio fort. Diefe feche Infanteriedwiftonen und mehrere Albinigruppen ftarfen feinblichen Krafte wurden auch gestern allenthalben nuter ich werften Ber-

Inften gurudgewiesen.
Im Ortlergebiet icheiterte ein Angriff bes Reindes gegen unfere Stellungen auf bem fleinen Gis.

Südöftlicher Ariegofchauplag.

Unberanbert.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabs: b. Sofer, Felbmaricalleutnant.

Dierverbandsdrud auf Rumanien.

O Berlin, 7. Juli.

Jede größere Kampfhandlung im Laufe des Beltfrieges war bon Erörterungen darüber begleitet, welche Rolle diefer oder jener neutrale Staat für den Fall des Gelingens ober Miglingens des im Gange befindlichen Ringens fpielen werde. Unfere Feinde hatten bei ihren Angriffen ftets im Auge, durch eine großen Erfolg nene Minafampier zu gewinnen. bas ju erzwingen fein werbe, beichaftigte bie Welt jedesmal beinabe noch leidenichaftlicher als die friegerijden Ereignisse felber. Erfolg hatten unfere Feinde nur bei Stalien, Digerfolg bei Griechen. Land und Rumanien. Diesmal ich weigen Solitif und Diplomatie, wenigstens augerlich betrach-Diesmal ich weigen tet, vollfommen, wahrend an allen Fronten bie Seere des Bierverbandes vergeblich anftürmen und fich ver-Fluten. Bir boren nichts bon ftarferer Erregung in dem immer noch für die unmittelbaren Kriegsborgange wichtigften Lande, in Rumanien. Wohl ftreiten dort die vierverbandsfreundlichen Richtungen mit der veutral bleiben wollenden Regierung und mit dem berftandigeren Teile der Bevölferung, die die Reutralitäts. politif nicht aufgegeben wiffen will, aber die frühere Wut des Rampfes ift erloschen, und die Frage, ob nicht doch noch ein Wechsel der rumänischen Bolitik eintreten fonnte, erregt bei uns und unseren Freunden feine Unrube niehr, bei unseren Seinden anicheinend auch feine Hoffnung. Rumanien bat, das fann man wohl fagen, end gültig gewählt.

Der Eindrud diefer Latfache ift befonders ftart, nachdem es hätte icheinen können, als ob die Burud-brungung der öfterreichisch-ungarischen Truppen durch ben mit ungeheurerlibermacht erfolgten ruffifchen Angriff in der Bukowina doch noch in Bukareft eine Anderung ber eingeschlagenen Richtung berbeiführen werde. Das ift nicht gescheben, das wird ollem Ermessen nach auch nicht geichen. Bie aber auf Rumanien einzuwirten verfucht wird, darüber erhalten wir foeben wichtige Aufichluffe burch den "Nieuwe Rotterdamiche Courant",

beffen Bufarefter Bertreter ju melben weiß, bor bem Beginn der ruffischen Offenstve habe die ruffische Regierung eine Rote gerichtet, worin sie sich beklagt, daß Unterossiziere der Jentra Imächte als Instrukteure der Artissere von der rumänischen Secresseitung verwendet würden und zu diesem Zwede rumänische Uniformen erhalten kötten. Daraus musse man schließen, daß Rumänien seiner das Armänische Annäherung an die Zentralmächte zu einer das Littlichen ausgesabent beken. Auf Armed einer politischen ausgedehnt habe. Auf Grund dessen zweifle die Entente, dat es Rumänien mit seiner Erflärung, unter allen Umständen neutral bleiben zu wollen, ernft fei, und Rufland ftelle beshalb die Forderung, diese Artillerie-Instrukteure zu entlaffen. Sollte Rumönien nicht dazu bereit sein und über seine künftige politische Haltung keine befriedigenden Zusicherungen geben, so würde Rußland von den Entente-mächten beauftragt werden, im Namen aller Bundes-genossen als Zeichen des Mißtrauens Truppen an der bessaren des Begientens Der ab pen auch der bessaren Blatt erzählt weiter, "englische Ngenten" hätten nichtamtlich der rumänischen Regierung mitgeteilt, Rumänien solle die West hälfte von Bessarbanellen in sel ols Kohlenstation bekommen, wenn es mit dem Vierverbande ginge. Taß diese Mitteilung "nicht-amtlich" erfolgte, wird ihren Wert für Serrn Bratianu ichwerlich erhöht haben.

Jedenfalls baben die Ereignisse gezeigt, daß sich Frumanien weber durch Drobungen noch burch Berfprechungen batte migleiten laffen. Man wird gewiß immer die rumänischen Dinge mit größerer Rüble und Zurücksaltung würdigen missen, hier entscheidet nicht die Reigung, sondern das Anteresse, aber damit können wir uns, da wir die Stärkeren find und dem Donaumündungslande etwas zu bieten haben, am Ende auch beznigen. In Euroba zum mindesten wird der Bierverband neue Mitstreiter

mohl nicht mehr gewinnen.

Die Cage im Westen. Die furchtbaren beutichen Befeftigungs. werfe.

Aufflarungstätigfeit ber frangofifchen Meroplane.

Br. Lugano, 8. Juli. (Gig. Drahtbericht. Benf. Min.) Der amtlich unterrichtete Parifer Bertreter bes Secolo" telegraphiert: Wie die Dinge jest liegen, gelte es, daß die Artillerie junächst die sämtlichen Be-festigungswerke des Feindes niederlege. Diese ieien surchtbar, da es sich um ganz unterirdische Festungen handele. Die Einnahme derselben würde also geraume Beit beanspruchen. Man erwäge aber auch bereits, was zu geschehen habe, falls die Teutschen in ihrem Besih befindliche französische Städte in be-festigte Lager verwandeln sollten. Die Entente sehe dieser ich merzlichen Eventualität mit voller Kaltblütigkeit entgegen. Zum Glüd fehle es nicht an zahlreicher furchtbarer Artillerie, deren Feuervorbereitung man es verdanke, wenn die Brbündeten nur geringe Berluste batten. In früheren Schlachten hatte der Angreifer die größeren Berluste. Diesmal sei es umgefehrt. Go habe eines der fampfenden Armeeforps wur 800 Mann perloren. Bor dem Angriff hatte die ichwere Artillerie alles vernichtet, auch die bestver-Lorgenen Geschütze und Maschinengewehre, bas fei aber nur möglich gemejen, weil die Meroplane gu ihrer ursprünglichen Aufgabe der Autflärung zurückgekehrt waren und auf Kampftätigkeit verzichteten. In der Picardiefchlacht dienen fie hauptfächlich gur Beobachtung der feindlichen Bodenbefestigungen, Bemegungen und gur Abichiegung deutscher Teffelballons. Se bermochten fie den frangofifchen Generalftab genau su unterrichten und eine abnliche Informierung bes deutschen Generalitabs zu berhindern.

Die Innenforts von Berdun unter ichwerftem beutiden Beichütfeuer.

Berlin, 8. Juli. Der "L.A." meldet aus Genf: Die Abschnitte der Berduner Innenforts find andauernd dem heftigsten deutschen ichweren Geschützeuer ausgefest. Durch die Bekanntgabe, daß auch im Laufe der Nacht das Fort Tavannes bombardiert wird, gesteht die Joffrenote ben frangofischen Bergicht auf die Ruderoberung ber fest in deutschem Befit gebliebenen Batterie von Damloup gu.

Die amtlichen frangofifchen Berichte.

W. T.-B. Baris, 8. Juli. (Richtamtlich. Draftbericht.) Amtlicher Bericht bom Freitagmittag: Auf beiben Geiten ber Somme mar die Racht rubig. Auf dem linfen Ufer ber Da a o gestaltete fich ber Artilleriefampf febr beftig in ber Gegend bes Berfes Thiaumont und in ben Abidnitten von Fleury und Le Chenois. 3m Brieftermalb versuchten die Deutschen gegen 8 Uhr abende einen fleinen Angriff und brangen in ein Grabenftud ein. Gie murben

fofort wieder hinausgeworfen. In bemfelben Abidnitt gelang ben Frangofen ein Sanbftreich vollftanbig. Gie fauberten burch Sandgranaten einen feindlichen Graben in einer Ausbehnung von 200 Meiern und brachten Gefangene gurud. Deutiche Flieger marfen mehrere Bomben auf bie offene Stadt Bure. 11 Berfonen wurden getotet und brei verwundet, mit Ausnahme einer Militarperfon famtlich Frauen und Kinder. Davon wurde für etwaige Bergeltungs. mahnahmen Kenntnis genommen. Im Lauf bes Tages warf ein frangofisches Geschwaber wirksam 40 Bomben auf ben Gifenbahnfnotenpuntt Sem . Ice - Moinca Charleville und hatter auf bem Rudgug fortgefest gablreiche Rampfe mit beutichen Fliegern, bon benen gwei abgeschoffen murben, einer in ber Gegend Megieres, einer

bei Leffincourt.

Amtlicher Bericht vom Freitagabenb: 3m Lauf bes Tages ift bon beiben Seiten ber Comme nichts gu melben gewesen. Ein in ber vergangenen Racht auf einen unserer Schützengraben bei Moulin-fous-Touvent gwifden Dije und Misne unternommener Sanditreich bes Feinbes ift bollfammen gefcheitert. Auf bem rechten Ufer ber Raas ift ber Rampf im Lauf bes Tages in ber Gegend bes Berfes Thiaumont ziemlich lebbaft gewesen. Die Deutschen unternahmen hintereinander mehrere Angriffe, benen Bombarbemente unferer Stellungen vorangingen. Bei einem bon biefen gelang es ihnen, in unferen borgefchobenen Graben Sug gu faffen. Aber unfer gegen 2 Uhr nachmittags unternommener Begenangriff gestattete uns, unfere Linie vollftanbig wiederherzuftellen, die fich an ben unmittelbaren Bugangen gum Bert behauptet. Alle anderen Berfuche bes Feindes murben durch bas Feuer unferer Mafdinengewehre gurudgewiefen. Gie fofteten ibm ernite Berlufte. Der Artillerielampf geht febr beftig im Abichnitt nördlich Gouviffe und in ber Gegend von La Laufee weiter. Auf bem Reft ber Front die übliche Kanonade.

Roch weitere Einzelheiten über ben frangöfischen Fliegerangriff auf Karleruhe. Berggereifende Szenen, aber teine Banit. - Die groß-herzogliche Familie inmitten ber Rataftrophe.

L. Berlin, 8 Juli. (Gig. Melbung. Benf. Bln.) über den frangofischen Fliegerangriff auf Karlsrube am Fron-leichnamstag hat das B. T.B. eine Darftellung verbreitet, der wir noch einige Angaben hinzufägen fönnen. Die Gründe, die bislang von einer aussührlichen Berichterstattung über dieses graufamfte Attentat gegen das Bölferrecht und gegen die Menschlichkeit abhielten, sollen bier nicht erwogen werden. Geft fteht, daß man beim Feinde daraus eine gewaltige Rampagne gegen beutsche Barbarei gemacht hatte, wenn fich jemals bentiche Flieger ober Luftfaiffe eines folden morderischen Unternehmens gegen die Bivilbevolferung obne jedes militärische Intereffe dulbig gemacht haben wurden. Der Angriff auf Rarleruhe hatte tatfachlich n'u r gum Biele, in einer offenen Gtabt moglichft viel fculblofe Menfchen, Frauen und Rinder, gu toten. Beit und Rampfmittel maren fo gewählt, bag auf ben betroffenen Straßen ber Stadt das denkbar größte Unheil angerichtet werden mußte. Nachmittags aegen 3 Uhr traf die Weldung ein, daß ein feind-liches Pliegergeschwader herannahe. Sofort wurden die Ab-wehrborkehrungen in Bereitschaft gesetzt und die Beborben verftanbigt. Gegen 3 Uhr 10 Min. erfolgten ploblich zwei Explofionen im weftlichen Stadtteil. Zwei feindliche Flieger wurden in großer Sobe gefichtet, allerbinge nur mit bem Glas fichtbar. Aus famtlichen Batterien murbe fofort Die abgeworfenen feinblichen Bomben find famtlich explodiert auger einer. Gie zeichneten fich burch geringe Große aus, hatten aber große Explofions. fabigfeit, mit einem ftarfen Bunber berfeben und barauf eingerichtet, fofort beim Auftreffen gu explodieren, ohne erft tief in bas Erbreich einzudringen. Der aufgefundene Blind-ganger wurde fpater von einem Oberfeuerwerfer gefprengt. Dabei ftellte es fich heraus, daß er mit erftidenb mir. Tenden Gafen gefüllt mar. Auch bie Gegend bes Schloffes murbe bon Bomben getroffen. Die Ronigin bon Schweben, die betilagerig war, mußte fich fchleunigft anfleiden und wurde mit bem fleinen ichwedischen Bringen nach bem Reller gebracht. Die Großbergogin . Bitipe und das Großherzogspaar waren gerade in der Kirche bei der Miffionsfeier. Durch bas entidloffene Auftreten bes Groficerzogs gefang es, eine Banil gu verhindern. Der Gottes bie nie murbe mabrend ber Bombenerplofionen wat bes Danners der Abwehrkanonen fortgeseht. Es war ergreisend, als die Gemeinde das alte Lutherlied "Eine feste Hurg" anstimmte. Die Großberzogin verließ noch während der Gefahr die Kirche, um nach den Berwundeten zu sehen. Die Wirlungen der Bomben waren, wie bereits befannt, außerordentlich. Leichen und Leichenteile waren Saufenweife gufammengetragen. Berggerreigenbe Ggenen-fpielten fich ab. Es berrichte aber feine Banif. Reuerwehr und bie Ganitatsmannichaften maren fofort gur Stelle. In einer halben Stunde mar jede Spur ber Gliegertatiafeit augerlich verwifcht. Bon allen Geiten trafen Bei. leibelundgebungen ein, barunter auch bon ber Raiferin und von Sindenburg. Die 28 ohltätigfeit macht fich bereits fehr lebhaft bemertbar. An ber Spihe ber Be-itrebungen fieht bas Großherzogspaar. Die öffentlichen

Sammlungen haben bereits einen größeren Betrag ergeben. Bezeichnend ist, daß die "Times" vom 26. Juni bereits einen französischen Funkspruch über den Fliegerangriff veröffentlicht, die Zahl der Opfer aber bei der Wiedergabe fortläßt.

Unjere erfolgreichften Rampfflieger.

In dem seit über 23 Monaten währenden Kriege haben unsere Kampfflieger geradezu Dervorragendes geleistet. Die jüngste Wasse dat einen bedeutenden Erfolg errungen, und die Zahl der tüchtigsten Kampfflieger wäch sie mit 19 vernichteten seindlichen Flugzeugen an der Spihe. Ihm solgte der leider rom frühen Deldentsd creiste Oberseutnant In m e I m a n n mit 15 sampfunsähig gemachten Flugzeugen. Das Dreigestirn, Oberseutnant Frdr. d. Althaus und die Leutnants Wint gens und dohndorf, sonnten je 7 flugzeuge außer Gescht seben, und die beiden Leutnants Berthold und Mulzer schließen sich mit je dageschossenen Flugzeugen an. Vizeseldweise frankliche Flugzeuge vernichtet und wurde zum Leutnant besordert. Eine stattliche Zahl von Flugzeugen hat serner der in tür sich en Diensten stehende deutsche Oberseutnant Aud der errnichtet. Diermit ist jedoch die Liste der im Flugwesen nabseren Kämpen nicht erschöpft, und auf über 400 besäuft sich die Zahl derzeugen, die mit dem Eiserben kaben den höchsten preußischen Kriegsorden, den Pour le mörite, verliehen erbalten Hauberde und jeht auch Leutnants Immelmann und Buddede und jeht auch Leutnant Wintgens.

Der Krieg gegen England. König Georg beglückwünscht die Armee Haigs.

W.T.-B. London, 8. Juli. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Reuter meldet: Der König hat an General Haig folgende Botichaft gerichtet: "Ich bitte Sie, der Jörem Besehl untersichenden Armee meine aufrichtigften Glückwün isch ein dem in den jüngsten Gesecht erzielten Ergebnis zu übermitteln. Ich bin solz auf meine Aruppen. Niemand hätte tapferer fämpsen fönnen. Georg." — General Haig erwiderte: "Die huldvolle Botichaft Eurer Majestät ist den Aruppen übermittelt worden, in deren Kamen ich meinen chrerbietigsten und tiessten Dank abstatte. Alle werden ihr Außerstes tun, um auch weiter das Bertrauen und das Lob Eurer Majestät zu verdienen. Haig."

Bu den Beränderungen im englischen Rabinett.

W. T.-B. Astterbam, 8. Juli. (Richtamtlich.) Der "Rieutve Rotterbamsche Courant" melbet aus London: Tennant, an bessen Stelle als Unterstaatsseftretär bes Krieges, wie bereits gemelbet, Lord Derbh tritt, wird Kanzler bes Herzogtums Lancaster werben und einen Sit im Rabinett echalten. — Greh wird bermutlich ben Titel Lord Greh of Falloben annehmen. Falloben ist der Rame seiner Besitung in Rotthumbersand.

Genugtuung in England über das ruffifchjapanische Abkommen.

W. T.-B. London, 8. Juli. (Richtomtlich.) Aus japanischer Quelle erfährt das Reutersche Bureau, deß durch das soeben in Betersburg unterzeichnete Abkommen die Soffnung Deutschlands, trgend ein Ritglied der großen Ang Deutschlen, sehr wirksam vernichtet worden set. Es ist die deukkar stärkste Erwiderung auf die zahleeichen Angedote, die sowohl Javan als Ruhland gemacht worden sind, um einen Sonderfrieden herbeizuslühren. Was die gegenwärtigen Unterhandlungen betrifft, die so einen bestriedigenden Abschluß erreicht haben, ist zu bemerken, daß die Zeitungen in Japan und Ruhland in den vergangenen Wonaien engere politische Beziehungen, deren Ergebnis das Abkommen ist, boten keine Schwierigkeiten. Die Anstere Japans und Ruhlands wurden einige Lage zudor über das Fortschreiten unterrichtet. Das nene Abkommen ist natürlich das Ergebnis der früheren Beziehun-

gen zwischen der rusisschen und japanischen Regierung, die sichtbar von einer ständig wachsenden Annäherung zwischen den ehemaligen Feinden zeugen.

Die Schifanierung bes Sandels der Reutralen durch England.

Gine beutiche Dentidrift.

Berlin, 8. Juli. (Zenj. Win.) Die faiserlich deutsche Regierung hat, wie die "Nordd. Allg. Zig." mitteilt, den in Berlin beglaubigten Vertretern der neutralen Staaten unter tem 17. Juni d. J. eine Denkschrift über völkerrechtswidrige Rahnahmen Englands gegen neutrale Firmen, die Dan-delsbeziehungen zin Deutschland unterhalten, überreicht. Es beiht am Schlusse dieser Denkschrift: "Die deutsche Regierung muß es den einzelnen neutralen Regierungen überlassen, wie weit sie sich den britischen überreicht. Es beiht am Schlusse diesen wollen, odwohl eine solche Rachgiedischeit mit dem Geiste wahrer Reutralität sch wer vereindar erscheiden. Bom Standpunkt des internationalen Rechtes unterliegt es jedensalls keinem Zweisel, daß das Recht der Reutralen, mit den Angehörigen einer kriegsübrenden Racht friedliche Handels und Finanz-beziehungen zu unterhalten, lediglich an den Erundsähen über Seeprisen seine Grenzen findet, nicht aber durch Bermögenssiehungen zu unterhalten, lediglich an den Erundsähen über Seeprisen seine Grenzen findet, nicht aber durch Bermögenssiehungen von dauflichen Boulott beeinträchtigt werden darf."

Collanbifde Rlagen.

W. T.-B. Sang, 8. Juli. (Richtamtlich. Draftbericht.) Der ausführende Ausschuß bes nieberlanbifden Aberfeetrufts teilt mit: Ginige Barenforten, Die aus Amerifa fommen, wie Binn, Gummi und Antimon, fonnen gegenwärtig nicht unmittelbar aus Amerita, fonbern nur u ber England eingeführt werben. Es ift mehrmals borgekommen, daß dort die Bewilligung gur Biederaus. fuhr nicht erlaubt wurde. Das mar besonders unangenehm bei Waren, die aus Gummi verfertigt wurden, weil fie infolge des langen Lagerns verderben. Es wurde des-halb der Versuch gemacht, durchzusehen, daß die holländischen Ginfuhrhandler von bem englischen Rriegshandelsbepartement Erlaubnisicheine erhalten, bie ihnen geftatten, bie ameritanifden Baren unmittelbar nad Bollanb gu berfrachten. Die englische Regierung will fich aber barauf nicht einlaffen, sondern schlug ihrerseits vor, daß die hollandischen Einfuhrhandler, ebe fie biefe Baren in Amerika bestellen, burch eine englische Speditionsfirma um die Ausfuhrbewilligung ansuchen laffen, um die Gewiftbeit gu haben, daß ber Bieberausfuhr aus England feine Schwierigfeiten in ben Weg gelegt merben.

"Rorwegifche Inbuftrie im britifden Schraubftod."

W. T.-B. Christiania, 8. Juli. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Die ententefreundliche Zeifung "Berbens Gang" beschäftigt sich in einem Artistel mit der Uberschrift "Rorwegische Industrie im britischen Schraubstod" mit der schwierigen Lage der norwegischen Rargarines abriten. Rohstossporate seien mur noch für drei Ronate vorhanden. Bei steigendem Bedarf sei die Zusuhr ungenügend und würde durch das englische Ristrauen noch erschwert. Die Engländer hätten sogar verlangt, die Lage der Fabrisen konstructionstrucken zu dürsen.

Gin Jugeständnis Englands an Schweden. Gin Sandelsabkommen zwifden England und Schweden zur Regelung ber ichwebifden Ginfuhr.

W. T.-B. Aspenhagen, 8. Juli. (Richtamilich. Drahtbericht.) "Bolitifen" melbet aus Stockholm: Borgestern ist zwischen England und Schweden ein wichtiges Handels-abkon wie englichen England und Schweden ein wichtiges Handels-abkon dels-abkon men über die Regelung der schwedischen Einfuhr unterzeichnet worden. Die englische Regierung batte sich lange geweigert, die Bürgschaften, die das neue schwedischen Striegshandelsgeseth gegen die Wiederaussuhr eingeführter Waren bietet, anzuerfennen und verlangte, daß die schwedischen Kausselleute ähnliche Erklärungen abgeben wie die Kausselleute anderer neutraler Länder. Durch das Abkonmen erstennt England nunmehr diese Bürgschaften an. Die unmittelbare Folge des Abkommens ist die Freigabe großer Waren mengen, die in lehter Zeit in Schweden eingetroffen, aber zurückgehalten worden waren.

Die Anhänger bes englischen Freihandels gegen die Beschlüsse der Bariser Wirtschaftskonferenz.

W. T.-B. Rotterdam, S. Juli. (Richtamtlich. Draftbericht.) Der "Rieuwe Rotterd. Courant" meldet aus London: Die englische Rezierung hat beschlossen, sofort Schritte zu run, um die Borschläge der Pariser Konferenz zur Ausführung zu bringen. Asquith gibt in nächster Zeit eine Erkärung darüber ab. Gestern abend kand eine Versammlung derigengen Witglieder der beiden Häufer statt, die Anhänger des Freihandels sind. Lord Beauchampsührte den Borsig. Es wurde eine Entschließung solgenden Indalts angenommen: "Die Bersammlung erklärt, daß sie an den Grundsäpen des Freihandels unentwegt festhält und sich gegen die Borschläge, die davon abweichen, so energisch als möglich zur Wehr seht." Zu diesem Zweck konstituierte sich die Bersammlung ale ständige Kommission unter dem Borsig don Lord Beauchamp. Die unionistischen Seit angestündigte Bersammlung ab. Man erwartet, des 200 Abgeordnete teilnehmen und zweiselt nicht, daß die Versammlung die Borschläge der Regierung zur Beilegung der irische Borschläge der Regierung zur Beilegung eine Irendorlage im Unterhause ein.

Das erfte englische Prifengerichtsurteil nach Bejeitigung ber Londoner Deflaration.

Br. Haag, 8. Juli. (Eig. Drahtbericht, Zenf. Bln.) Das Londoner Brisengericht hat das erste nicht unter der Londoner Deklaration stehende Urteil abgegeben. Es handelt sich um den schwedt sich en Dampfer "Sagen", der mit 3200 Zaß Heringen nach Lübeck unterwegs war, als er durch ein englisches Kriegsschiff ausgedracht wurde. Da die Ladung sür die deutsche Brodiantbasis und deutsche Berbraucher bestimmt und auf Besehl des deutschen Bundesrats an die deutsche Bentraleinkaufsgesellschaft adressiert war, entschied das Krisengericht, daß neutrale Dampfer dei der Bermietung ihres Frachtraums mehr Borsicht beobachten und keine durch England verbotenen Baren befördern sollen. Bon nun an sollen entsprechend dem Seerecht alle neutralen Schiffe, deren Konterbandeladungen mehr als die Halfte des Gewichts oder Wertes der Gesamtladung ausmacht, der Beschlagnahme unterliegen. Demzusolge wurden Schiff und Ladung als gute Priserstlärt, aber die Berufung gegen dieses Urteil gestattet, um eine maßgebende Entscheidung des obersten Gerichtshofes zu erzielen.

Gine englische Befchwerbe fiber bie beutschen Behörben in Belgien.

W. T.-B. London, S. Juli. (Richtamtlich.) Das Auswärtige Amt veröffentlicht eine Den kicht ift, die die Aufmerksamkeit auf die weiteren Versuche der deutschen Bekörden in Belgien lenkt, die Belgier im Gegensah zu den Bestimmungen der Haager Kondention zu Arbeiten zu zwingen, die unmittelbar oder mittelbar den Feinden Belgiens zugute kommen.

Der Krieg gegen Ruffaffung. Die rumänische Auffaffung von der militärischen Cage an der Oftfront.

(Bon unferem Ni.-Conberberichterftatter.)

Ni. Bukarest, 8. Juli. (Zenf. Bln.) Die größte Aufmerksamkeit wendet sich der Lage in Wolhhnien zu. Dort sinden wahrhaft gigantische Kämpfe statt. Der Lage in der Bukowina wird keine bekondere strategische Wichtigkeit beigemessen. Auch alle Kämpfe an der Strhpa und dei Tarnapol sinden nur ein untergeordnetes Interesse. Leidenschaftliche Kämpfe toden auf der Linie Lud-Kowel, wo die Deutschen sich mit ganzer Kraft dem Vormarsch der Russen entgegengestellt haben. Die Russen wollen Kowel um jeden Preis nehmen, weil don hier die große Eisenbahnlinie nach Brest-Litowsk führt. Auf der Linie Lud-Wladimir-Wolhensk haben die Osterreicher und Ungarn den russischen

(Rachbrud berboten.)

Vermächtnis.*)

Da du zum lettenmal gegangen Und schwer sich löste Hand von Hand: Hat sich dein lettes Wort gesangen Im Dornstrauch an der Giebelwand.

Er hat's in Tranen eingebettet; Bald wiegt er's in fristallnem Schrein, Hat's treu durch Wintersnot gerettet, Als möcht es ein Bermächtnis sein.

Aun prangt ber Dorn in Burpurbläten, Dein lehtes Wort er flammend schrieb — Er konnt es länger nicht behüten — Das heil'ge Wort:

"Ich hab bich lieb!"

Marie Sauer.

Der Teufelsstein in der Düna.

(Gine liblanbifche Loreleifage.)

In alten Zeiten siand inmitten der Dünn ein großer Stein, auf dem ein Teufel Tag und Nacht saß und seine Haare mit einem goldenen Kamm kömmte. Während er so da saß, erdachte er mancherlei Abeltaten, denn sobald ein Boot vorübersuhr, zertrümmerte er es vollständig; sobald ein Rischer in seiner Kähe Fische sing, trieb er mit ihm seinen Rutwillen oder tötete ihn. Einst nahm sich der Gott Perun vor, den Teufel für seine Untaten zu strasen, doch konnte er ihm nicht beisommen, deun sobald Perun sich in einer Wetterwolfe nahte, verschwand der Teusel im Wasser und kam nicht wieder an die Oberstäche, so lange Perun da war. Darüber erzürnte der Gott sehr, kam zu einem einsachen Rann, einem

*) Dem Bändchen seiner Gebichte entnommen "Die da Sehnfucht tragen . . ." (Berlag E. Biermann, Barmen), welches bereits ar gleicher Stelle gewürdigt wurde. Eine erneute Empschlung der Gedichte erübrigt sich, wenn wir unseren Lesern mitteilen, daß in den wenigen Monaten, die seit dem Erscheinen des Buches verstossen sind, die erste Ausgabe bereits bergriffen ist, so daß die Gedichte nunmehr schon in der zweiten Ausgabe berliegen.

Fifcher, und fprach gu ibm: "Rimm mich in bein Boot auf und rubere mich jum Teufeloftein; boch erichrid nicht, wenn ich Blige gu fchleubern beginnen werbe, benn bir werbe ich fein Leib antun, boch bem Teufel wird es übel ergeben." Rachbem ber Gott so gesprochen hatte, ruberte ber Fischer lang-fam, gang langsam zum Teufelöstein. Der Teufel kammte gerade fein haar und der golbene Kamm gliberte in ben Sonnenstrahlen. Ploplich bemerkte der Teufel ben Bootsmann, legte ben Ramm beifeite auf ben Stein und fing an, Fifcher mit bofen Bliden gu betrachten. Da erhob fich ber Gott Berun immitten bes Bootes und ichleuberte auf bie Bruft bes Teufels Blibe, glugende Blibe. Der fperrte gwar feinen Dund auf, um ben Gott mit feinem giftigen Atem gu betäuben, boch umfouft - er mußte fterben. Berun aber berfowand und zeigte fich bem Fischer nicht mehr, ber ben goldenen Kamm des Teufels ju fich nahm und ein reicher Mann wurde, ob feines Rutes febr gerühmt bon den Anwohnern ber Dung, benn biefe maren nun befreit von ber Sinterlift bes Tenfels.

Rus Kunff und Teben.

C. K. Gin Berlenhalsband für eine halbe Million. Groges Auffeben erregt in England ein Bertauf, ber im Rahmen der jüngften Juwelembersteigerung in den Räumen des Lon-doner Auftionshauses Christie vollzogen wurde. Es handelt fich um den Refordpreis, den bei diefer Gelegenheit ein Berlenhalsband erzielte, indem für biefes eine Schmudftud nicht weniger als 480 000 M. bezahlt wurden. Zahllos ist die Wenge der Berlembalsbänder, die im Lauf der Jahre dei Chriftie gur Berfteigerung gelangten, barunter befand fich auch das seinerzeit vielbesprochene, um 200 000 M. verlaufte Salsband ber Madame Sumbert, doch ein Breis wie ber genannte, wurde bisher niemals auch nur annähernd erreicht. Gines ber tojtbarften Berlenbalsbanber, bie in London gum Bertauf gelangten, war das ber Herzogin von Marlborough, das 320 000 M. bei einer Berfteigerung im Jahre 1911 ergielte. Der Refordperlenfcmud für 480 000 DR. bejtand aus brei Reiben mit insgefamt 192 rofa angehauchten Berlen und follte nach Anficht ber Cachberftanbigen 300 000 MR. einbringen. Die erfte gebotene Gumme betrug 140 000 DR., und

es entspann sich nach und nach ein rasender Kampf, dis der so beispiellos sibig umworbene Schmud für die anfangs genannte Resordsumme von einer Londoner Juwelenfirma erstanden wurde.

Mleine Chronik.

Theater und Literatur. Einen Guft ab-Freht ag-Zhklus wird das Coburger Hoftheater aus Anlah des 100. Geburtstags des Dichters, der befanntlich in einem freundschaftlichen Berhältnis zu Derzog Ernft II. frand, in der Herbitzielzeit beranstalten. Aufgeführt werden "Graf Baldemar", das Trauerspiel "Die Fabier" und "Die Journalisten". Der Sohn Frehtags, Brofessor Dr. Gustad Wilbelm Frehtag, der Münchener Ophthalmologe, wird boraussichtlich im Rohmen dieses Zuslus, in den "Journalisten" sowohl wie als Konsul in den "Fabiern", austreten.

Biffenfchaft und Tednit. In Baris farb im Alter bon 79 Jahren ber befannte frangofifche Geograph Oneffime Reclus. Er geborte ju ben berühmteften Forichern des mobernen Frankreich. Schon in feiner früheften Jugenbzeit machte er weite Reisen, u. a. wanderte er zu Fuß burch Frantreich, Spanien, Deutschland und Rordafrifa. Auf diefen Reisen erwachte in ihm ber eigentümlich ausgeprägte Sinn für beschreibende Geographie, ber er hinfort seine Lebensarbeit widmete. Gein erstes Werk wurde im Jahre 1872 veröffentlicht und zeigte bas bamals gang neue Beftreben, die trodene Art ber geographischen Arbeit burch plaftiiche Schilderung zu beleben. Der Erfolg war febr groß, und bie folgenden Arbeiten machten Reclus balb zu einem viel-gelefenen Spezialiften. Bahrend ber lehten Jahre murbe er jeboch in feinem Beimatland ftart verfannt und lebte gurud. gezogen wie viele alte frangofifche Gelehrte, über bie bas neuere Franfreich leichtfertig hinwegfab. - In Raffel ber ft a r b am 8. Juli im Miter bon 55 Jahren ber Mufifbiftorifer und Romponift Profeffor hermann Gehrmann, fruberer langjähriger Lehrer am Königsberger Konferbatorium und Mufifreferent ber "Ronigsberger MUg. Big.". Spater mar er in gleicher Gigenschaft 10 Jahre lang für Die "Franffurter Big." tatig. Gebrmann, welcher in feiner Baterftabt im Rubeftand lebte, hat fich burch eine Reihe von Kompositionen und feine Beber-Monographie einen Ramen gemacht.

Borstog bereits zum Stehen gebracht. Die Front Dubno-Raziwilow brennt lichterlob. Die Dimensionen des furcht-baren Kampses vergrößern sich immer mehr.

Die liberlegenheit ber beutschen Flieger auch im Often.

Rach ben amtlichen beutichen Heeresberichten ftellen fich bie beiberseitigen Berlufte in ben Luftsampfen auf ber Oft. front folgenbermaken:

Deutsche Berl .:	Gegner:	Ilnteridited:
Monat Geptember-Ottober bis		- 44
Ende 1915 7	30	23
Nanuar 16	68	47
Rebruar 6	20	14
Mära 14	44	30
%pril	36	14
2Rat 16	47	31
The state of the s	37	30
Junt	-	400
Summa: . 88	277	189

Aus biefen Angaben ergibt fich ohne weiteres bie große Aberlegenheit ber beutichen Flieger. Der Unterschied von 189 Alugzeugen ist außerordentlich hoch.

Sperrung ber Butowinaer Grenze burch die Ruffen?

Br. Bufareft, 8. Juli. (Gig. Draftbericht. Benf. Bin.) Aus Tichernowit trafen ruffifche Offiziere in Suczawa ein und berboten jeden Grengberfehr mit Rumanien, bamit feine Rachrichten über bie großen ruffifchen Berfufte bei Rirlibaba verbreitet murben. Ge verlautet, bag bie Auffen die gange Bufowinger Grenze bemnachft abfperren werden. Die Bermundetentransporte überfteigen alles bisber Dagemejene. Gie muffen auf landlichen Leiterwagen

1500 ruffifche Offigiere bei ber letten Offenfibe gefallen.

Br. Retterdam, 8. Juli. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Rach einer Genfer Meldung berichtet die bortige "Tribune", bei ber letten ruffifchen Offenfive bisher 1500 enffifde Offigiere gefallen finb.

Der Krieg gegen Italien. Wieder einmal überschwengliche Soffnungen in Stalien.

Bon unferem Ni.-Conderberichterftatter.) Ni. Lugane, 8. Juli. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Die Offenfibe im Beften, Die gewiß recht beicheibene Ergebniffe hatte, weiter bie freiwillige Aufgabe bon Arfiero und Aftiago burch bie Ofterreicher und bagu bie ruffifche Offenfibe haben in Italien unbegrengte Ooffnungen erweft. Die Reitungen fabulieren bon einem Eriumph bes Bierverbanbes und "Giornale b'Italia" erffart allen Ernftes, in 8 Bodjen mare bas Bolterringen überftanben, bie Stunde für die Löfung alle Belt bewegender Probleme habe geichlagen.

Der englischeitalienische Gegenfat in ber Mbriafrage.

Lugans, 8. Juli. (Zenf. Bln.) Die lebhafte Bolemit bes Redakteurs der "Times", Steed, mit dem Abgeordneten Torre ım "Corriere della Sera" über die Abriajrage zeigt den eag-lischttalienischen Gegensch weit schärfer, als nach den Giffarungen Bafditiche in Betersburg angenommen werben fonnte. Steed tritt entichieden bafür ein, Italien bas Abriagebiet ab sufprechen, bas eine flamifche Bebolferung befage, alfo Firten und Dalmatien. Torte will bingegen bier bas Rationalitätenpringip nicht anerfennen, weil es sich um sawische Ginwanderung und eine minderwectige Sultur handle. Gine Berftandigung ber beiben Standpuntte icheint unmöglich. Daber ift ber Ginbrud bon Steebs neueclichen Rundgebungen in Italien unverfennbar.

Gine italienifche Schwefelgrube überfcmemmt.

W. T.-B. Maifanb, 8. Juli. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Laut einer Melbung bes "Corriere bella Gera" aus Balermo wurden geftern fruh infolge Bruches ber Bafferleitung bie Schwefelgruben Brottacalbia in Caltamifetta überichwemmt. Die Rettungsarbeiten gur Bergung bon 400 Arbeitern find eingeleitet. Riemand ift getotet.

Der Krieg über See. Die Belbenfahrt ber "Marie".

"Rieuwe Rotterbamiche Courant" bgm 4. Juli entnimmt bem auf Sumatra ericeinenben "Deli Courant" folgenbes: Am 17. Mai Sief in Briot (bei Batabia) ber 7000 Tonnen ampfer Marie" ein, ichwer durch Beschützeuer beschädigt. (Das murbe icon gemelbet. Schriftl.) "Rarie" lag bei Rriegsausbruch im Guliflug in Ditofrifa. Der Dampfer blieb bort lange verftedt, murbe jeboch ploglich burch bie Englander entbedt und zwei Tage lang ichwer beichoffen. Rapitan Gorrenfen beichlog, Die Bernichtung feines Schiffes burch bie glucht gu berhindern. Das gludte ibm auch wirflich, benn er verftand es, in ber Racht die Bachfamfeit von fünf englischen Rriegefchiffen gu überliften und gu ent fommen. Das Schiff erreichte Jaba noch zwanzigtägiger Fahrt. Es ift gang ohne Ladung, das Ded ift eine Ruine und über fowie unter ber Bafferligie befinden fich mehrere Löcher, welche mit Solg abgedichtet find. Auf jeden Fall bebeutet die Anfunft ber "Marie" ein fuhnes Geemannoftud. Die Beborben untersuchen augenblidlich, ob tas Schiff fein englisches Brifenichiff ift.

Aufbringung eines hollandifchen Dampfers mit einer Goldladung in Indien.

Br. Bang, 8. Juli. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Aus Batabia wird gemelbet: Der hollanbiiche Dampfer "Tijfembang", ber bon Amerika fam, wurde bei ben Staramaba Inseln burch einen englischen Dampfer angehalten und nach Singapore geschleppt. Das Schiff soll eine größere Ladung Gold an Bord gehabt haben, die zwar an die Rieberlanbifche Bant abreffiert ift, aber beutiches Gigentum

Die Neutralen.

Babit Benedift XV. und ber Aricg.

Der Bapft bat, wie bie "Röln. Bolfsgig." berichtet, im Sinblid auf ben nun icon zwei Jahre dauernben furchtbaren I ihre augere Burbigung.

Beltfrieg unter bem 26. Juni b. J. an bie Bifchofe fich mit ber Bitte gewandt, dafür git forgen, bag am 30. 3uli, bem legten Sonntag bes zweiten Kriegsjahres, in famtlichen Rirden und Rapellen Europas eine Generalfommunion der Rinder nach der Meinung des Papftes in möglichft feierlicher

Solland gibt ben Dampfervertehr mit Amerifa einstweilen auf.

Die Folge ber Aufhrbung ber Londoner Geerechtebeffaration. Br. Amfterbam, 8. Juli. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bla.) Die Solland-Amerita-Linie beschloft, fur die nachften zwe Wochen jeben Bertehr nach Amerita einzustellen. Es wich vorläufig fein Schiff biefer Linie die hollandischen Safen verlagen. In unterrichteten hollandischen Kreisen bringt man biefe Magnahme mit ber Erflärung ber Londoner Geerechtsbeklaration in Berbindung, beren Folgen für die Ren-trolen nicht zu übersehen sind, ba jedes neutrale Schiff ber Willfür bes Londoner Brisengerichts preis gegeben ift.

Die megifanifchenordameritanifche Berftänbigung.

W. T.-B. Bafbington, 8. Juli. (Richtamilich. Drahtbericht.) Reuter melbet: Die Bereinigten Staaten haben bem Berichlag Carrangas zugestimmt, die Meinungsber-schiedenheiten zwischen den beiden Ländern burch un-mittelbare Berhandlungen zu beseitigen.

Meinungsberichiedenheiten zwischen Wilfon und Lanfing.

Sanfing angeblich gegen friedliche Beilegung bes Sonflitte mit Degifo.

Br. Genf, 8. Juli. (Eig. Druhtbericht. Benf. Bin.) Sarifer Blatter geben eine Bafbingtoner Depefche wieber, wonach Staatsfefretar Lanfing einen bierwöchigen Urlaub nimmt. Gie erbliden barin eine Bestätigung ber in Barifer tiplomatifden Rreifen herrichenben Anschauung, Wilfon aufrichtig beftrebt fei, mit Carranga gu einer Berftandigung gu gesangen. Lanfings offenfundige Ab-neigung gegen jebe friedliche Beilegung bes Konflifts habe bisher ben Bergicht auf bie friegsfeindliche Bolitif Bilfons eridmert.

Mus den verbundeten Staaten.

Der angebliche Geheimbertrag zwischen Deutschland und Siterreich-Ungarn. Much eine bfterreichifde Burfidmeifung.

W. T.-B. Wien, 8. Juli. (Richtamtlich.) Eine angeb-lich aus Budapest stammende "Times"-Melbung behauptet, baß gwifden Ofierreich-Ungarn und Deutschland ein Geheimvertrag über eine Bereinheitlichung in ber Leitung ber militarifden und ausmartigen Angelegenheiten abgeschloffen worden fei. - Das "R. u. R. Korrespondenzbureau" ift von zuständiger Stelle zu ber Erklärung ermächtigt, daß biefe Mitteilung, die übrigens bereits beuticherfeits gurudgewiefen murbe, ganglich erfunden ift.

Gin Riff in der ungarischen Oppositions. partei.

Graf Rarolvi legt ben Borfit nieber.

W. T.-B. Bubaveft, 8. Juli. (Richtamtlich. Draftbericht.) Die oppositionelle Unabhangigfeitspartet fprach fich gegen bea Anirag des Grafen Apponti aus, einen Bertrauensmann gu ernennen, ber pertrauliche Mufflarungen bes Ministerprafibenten über bie Lage entgegennehmen folle. Gcaf Michael Rarolbi, ber Brafibent ber Bartei, ber fich gegen tiefen Borichlag Apponnis ausgesprechen hatte, legte, tropbem Apponisi feinen Antrag gurudgehalten hatte, bas Braftbinm nieder und trat aus ber Bartet aus, meil bie Bartet feit Kriegsausbruch in Biberfpruch mit feinen Aufchauungen ihre Aftionefreiheit bebeutenb eingeschrantt

Deutsches Reich.

Doj. und Bersonal-Rachrichten. Staatsminister b. Köller vollendete gestern sein 75. Ledensjahr. Seit 1908 ledt der ehematige preuhische Weinister des Innern, später Oberprässent von Schleswig-dosstein und Staatssefreiter für Esjah-Lothringen auf seinem wig-dosstein und Staatssefreiter spür Esjah-Lothringen auf seinem Gaut Kammin in Bommern im Rudesiand. Aux als Mitglied des Gerenhauses ist Ernst Matihias d. Köller in den lehten Jahren noch gelegenslich berdorgetreten und es erregte vor eingen Jahren ein gewisses Aussehelmen, der frühere Minister des Junern, der einf des Aussieren des Elbstrerwaltung von Eljah-Lothringen in der ersten prei hilden Kammer eine Lanze brach.

Mandatönischerschung. Der Landsgebogsprongein

* Manbatonieberlegung. Der Landtagsabgeordnete Spingig. Mitglied ber freifonfervativen Bartei, hat fein

Mandat niedergelegt. * Die Sperre über bie "Rheinische Beitung" aufgehoben. Der Gouderneur der Festung Köln hat die vor einigen Tagen über die "Rheinische Zeitung" verhängte Sperre wieder auf-

* Giu nener tonfervativer Borftoft gegen ben Reichs. fangier. Im Finangausichus ber wurttembergischen Abge-ordnetenkammer gab es icharfe Auseinandersetzungen gwischen tem Minifterprafibenten Beigfader und bem Bortführer ber Konfervativen, Abgeordneten Roerner, ber bon Flaubeit ber Ranglerpolitit fprach und Dr. helfferich als Bertreter ber hochfinang in ber Reichbregierung bezeichnete, was fich Minifterprafibent Beigfader energifch verbat.

Beer und Slotte.

General ber Ravallerie v. b. Marwit, ber berborragende Beerführer, vollendet am Montag fein 80. Lebensjahr. In Rlein-Roffin in Bommern geboren, ergielt er feine Grsiehung im Kadettentorps und trat 1875 in bas 3. Garbe-Manen-Regiment ein. Als Oberleutnant fam er in den Generalitab der Armee, dem er lange Jahre hindurch, zulest als Thef bes Generalitabes bes XVIII. Armeeforps, angeborte. Bon 1907 bis 1911 ftand er an ber Spipe ber Garbe-Ravallerie-Brigabe, murber bann Kommanbeur ber Division in Stettin und 1912 Genefalinspefteur ber Ravallerie. Die Berdienste, die b. d. Marwit fich in Diefem Rriege, anfange als Fuhrer ber Ravallerie im Beften und fpater an Der Spipe eines Rorps im Diten, erworben bat, haben ihn gu einem volfstümlichen Beerführer gemacht. In ber Berleihung bes Ordens Pour le merite erhielten fie

Die Beschränkungen im Kleiber- und Wäschebezug.

Die Reichsbetleibungsftelle bat febt bie Grundfabe aufgestellt, nach benen bie Rotwendigfeit ber Unichaffung bon Rleibungsstuden und bemgemäß bie Ausitellung von Begugeicheinen beurteilt werben foll. Gie führt u. c. cus:

Dit Rudficht auf Die Berichiebenbeiten in ber Beichaftigung ber burgerlichen Bevölferung lagt fich ein allgemei. ner Rafftab für ben regelmäßigen Berbrauch bon Rleidung und Bafche aller Bevolferungefreife nicht finben, und es find barum auch Durchschnittsgablen nicht verwendbar; mohl aber fann bei gabireichen Bevolferungsflaffen ein gemiffer Minbeswerbrauch an Bafches und Rleibungs. früden zugrunde gelegt werben, beffen Dedung auf Antrog burch Erfeilung eines entsprechenben Bezugsicheins ohne weiteres gugebilligt werden fann, mabrend die Rotwendigfeit darüber hinausgehender Anschaffungen dargetan werden muß. Sierbei wird bei dem erstmalig erfolgenden Anfuchen um einen Begugofdein eine Befragung über die Borrate bes Anfuchenben zu erfolgen haben und nur ba, wo Borrate nicht vorbanden find, die Bescheinigung in angemeffenen Grengen ohne weiteres erfeilt werben fonnen. Bei wiederholtem Anfuchen um Bescheinigung der Notwendigkeit der Anschaffung bon Gegenständen berfelben Urt ift jebenfalls ein ftrengerer Rakitab angulegen und die Frage bes regelmäßigen Berichleifes gu berüdfichtigen. In ber Regel werben bie per-Anhalt für die Gutschließung über die Rotwendigfeit ber Unfchaffung zu bilben haben, wobei in erfter Linie bie beruf. liche Beichaftigung bes Unfuchenben maggebenb fein wird, dergestalt, daß Angehörigen von Berufen, bei denen ber Berichleiß von Rieibung und Bafche verhaltnismäßig groß ift, beren Begug in entiprechend größeren Mengen ober in fürzerer Zeitfolge zu bewilligen fein wird, ale Angehörigen bon Berufen, in benen ein folder rafder Berichleif nicht eintritt, ober bei benen angunehmen ift, bag fie für längere Beit ausreichende Borrate an Bafche und Rleibung befiben. Auch wird es nach Befinden angegeigt erfcheinen, wohlhabenbere Rreife ber Bevöllerung auf die feinet Regelung unterworfenen Lugusartifel (Befanntmachung bes Reichstanglers bom 10. Juni 1916) gu berweisen, um fo ben Berbrauch ber übrigen Waren gu verlangfamen.

Die Bermutung für bie Rotwenbigfeit ber Inicaffung von gewiffen Rleibunge- und Bafcheftuden fann als gegeben angefeben werden: a) bei Grunbung eines Saushalts; b) für Böchnerinnen und Rinder; c) bei Rrantheiten und Tobesfällen; d) bei befonderen firchlichen Feiern und Gintritt in einen Beruf; e).in begug auf eine begrengte Studgabl bon Bafche und Aleidung berjenigen Bepollerungefreife, bei benen angunehmen ift, bag fie Borrate an Baiche und Rleibung über ben regelmäßigen Bedarf binaus nicht befigen.

Es fann mabrend bes Rriegs nicht als angemeffen erachtet merben, bag bei Grundung eines neuen baus. balts bie Ausftattung in ber üblichen, oft auf ein Menfchenalter berechneten Menge beschafft wird. Der junge Sausstand muß sich vielmehr mabrand bes Kriegs zumächt mit einer ge-ringeren Menge an Baiche und Aleidung begungen und einrichten und die vollständige Anschaffung ber in Aussicht genommenen Einrichtungen bis nach Friedensichlus Biebereintritt normaler Zeiten verschieben. Bieviel babei augestanden werben fann, lagt fich nach ben berichiedenen Gewohnheiten in ben berichiebenen Teilen bes Reiche nicht vollftanbig einheitlich ordnen. Man wird aber in ber Regel nich i über 20 Brogent der fonft üblich gewefenen Menge binausgeben burfen. Rach ber Befannimachung bes Reichsfanglers bom 10. Juni 1916 fann Gauglingsmafde und Gauglingsbefleibung überhaupt ohne Begugs. ichein gelauft merben. Für bie Baiche und Rleibungsftude die für Möchnerinnen fowie für Rinber bis gu 14 Jahren erforberlich find, tann die Rotwendigkeit ber Anschaffung, wenn bie Antrage fich in magigen Grengen balten und bie Unnahme begründet ericheint, baf fein Lugus mit ber Befleibung ber Rinder getrieben wird, ohne weiteres als gegeben angefeben werben. Bei Rrantbeiten und Tobesfällen fann die Beicheinigung fur Entnahme ber notwendigen Wascheftude begiebentlich ber üblichen Trauerfleibung ohne weitere Grörterung bes Bedürfniffes erteilt werben, jedoch bezüglich der Trauerfleibung nur in gewiffem, den gegenmartigen Berbaltniffen entsprechenben Dage. Für die bei ber Ronfirmation begio. erften hl. Rommunion übliche Feitfleidung fowie für bie bei Gintritt in einen Beruf, in eine Anftalt ober Schule (Benfion) notwendige Bafche und Rleibung tann bie Beicheinigung ofine besonberen Rachweis des Bedürfniffes in magigen Grengen erteilt werben.

Rinderbemittelte Bevolferungsfreife, die in ber Regel Borrate an Bafche und Rleibung nicht befiben, tanu, fo weit ber erstmalige Antrag nur auf Erfeilung des Begugsicheins für ein ober zwei Baicheftude berfelben Gattung ober auf ein Stud Oberfleibung berfelben Art gerichtet ift, bon einer weiteren Erörterung bes Bedarfs abgesehen werben. Dasselbe gilt bezüglich eines zweiten ober britten Antrags auf Erteilung bes Bezugsicheins berfelben Gegenstände, wenn nach ber Beichaftigung bes Antranftellers ober aus sonstigen Umftanden anzunehmen ift, daß eine Rotmendigfeit fur ben Erfat biefer Stude borliegt.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten. Die Woche.

Die Dienftbotenfrage ift in ein gang neites und eigentümliches Stadium eingetreten. Wenn man bor bem Krieg von ber Dienftbotennot fprach, fo bachte man in etfter Linie ober auch allein (je nach ben Erfahrungen, die man gemacht hatte) an bie Dibe, die es oft machte, ein Dienftmadden zu besommen. Es herrichte ein ziemlich großer Mangel an jungen Mabdhen, bie bereit waren, fich einige Jahre lang in einem fremden Saushalt als bienender Beift und Gehilfin ber Sausfrau zu betätigen. Ift nicht bie Arbeit, wie fie die Berforgung eines ordentlichen Saushalis verlangt, für bas meibliche Geichlecht die natürlichfte und darum bie befie? Bit es nicht hundertmal vernünftiger und für bie Bufunft ber jungen Mabchen bienlicher, wenn fie, anftatt in

Sabrifen ein oft recht fargliches Brot zu fuchen, fich "berdingen", natürlich gegen anständigen Lohn und gute Berfostigung? Riemand wird beftreiten fonnen, dag es ein ordentliches Dienstmadchen, bas das Glud bat, in einem anftanbigen Saushalt untergulommen, in ber Regel weiter bringt und beffer baran ift als bie Fabrifarbeiterin. Und bağ in ber Regel bas Dienftmadden tuchtigere bauswirt. fcaftliche Renntniffe in feinen fünftigen eigenen Saushalt mitbringen wird als die Fabrifarbeiterin, fann ebenfalls nicht aweifelhaft fein. Wenn tropbem und trop eines nicht unbetrachtlichen fiberichuffes weiblicher Arbeitsfrafte por bem Rrieg die Dienftbotennot im wefentlichen ibentifc war mit Dien it boten mangel, fo hatte bas verfchiebene Grunde, auf die im einzelnen naber einzugeben uns beute

au weit führen mürbe. Der Krieg hat bas Bild vollständig verschoben. In ber vor einigen Tagen abgehaltenen Berbandsverfammlung ber bem Arbeitsamt Biesbaben angehörigen Bereine und anberen Rorporationen wurden einige Bablen mitgeteilt, bie bas naber bartun. Im Borjahr, alfo im Jahr 1914/15, murben bem Arbeitsamt noch 3581 offene Stellen für weibliche Dienftboten gemelbet, im Berichtsjabr 1915/16 ging bie Bahl ber offenen Stellen auf 2664 gurud. Dagegen erhöhte fich bie Babl ber Stellenfuchenden bon 2979 auf 3478. Auf ber einen Seite find bas rund 1206 Dienftbotenftellen weniger und auf ber anderen Seite rund 500 Stellenfuchenbe mehr! Roch auffallender wird die Berichiebung in dem Berhaltnis bes Angebois gur Rachfrage, wenn man die Bahlen bes Berichtsjahres 1913/14 gum Bergleich berangieht. In biefem Jahr murben bent Arbeitsamt 4363 offene Stellen gemelbet, für bie 2767 Stellenfuchenbe in Betracht tamen, Die offenen Dienft. ftellen nahmen offo feit bem lebten Friebensjahr um 1700 ab, mahrend die 3 ahl ber Stellenfuchen den in berfelben Beit um 700 gunahm. 3m 3ahr 1915/16 war es benn auch fo, daß bas Angebot von weiblichen Dienftboten die Rochfroge um rund 700 überftieg - ein Fall, ber bermutlich feit Jahrgebnten nicht mehr erlebt worben ift. Babrend noch im Jahr 1913/14 auf 100 offene Dienstoten-fiellen nur 63 Arbeitsuchenbe famen, belief sich bie prozentuale Zahl im lebten Jahr auf 131. Ein Aberangebot bon Atbeitofraften gerabe auf biefem Gebiet mare ein Bunder, wenn der Rrieg, der große Umfturgler alles Beftebenben, nicht mare.

Die Urfache ber ftarfen Abnahme ber offenen Dienftbotenftellen lient auf ber Sand: viele Sanshalte murben aufgelöft ober berfleinert, und größer ift die Bahl ber Saushalte, Die fich bon ber wirticaftlichen Lage gezwungen faben, auf ein Dienstmadden gu vergichten. Und bie Urfache bes wermehrten Andrangs weiblicher Arbeitefrafte gum Dienftbotenberuf, ber unter anderen Berhaltniffen bochft erfreulich mare? Run, in der Tatfache, daß 1700 Stellen weniger offen waren ale vor bem Krieg, liegt icon eine gewiffe Erflärung für bas Aberangebot von Dienftmaben. Man wird natürfich nicht fagen tonnen, daß im Jahr 1915/16 fo viel weibliche Dienithoten ftellenlos geworben feien, als bie Bahl ber offenen Stellen hinter ber bes lebten Friedensjahres gurudgeblieben ift, benn bas Minderangebot offener Stellen lagt fich jum Teil ficher auch burch bie infolge bes Rriege eingetretene Unluft gum Stellenmechfel erffaren. Aber gweifellos haben goblreiche Dienstmadden Entlaffungen ftattgefunden, und man wird taum fehl geben, wenn man in ben 700 Berfonen, die fich im letten Jahr fiber die Bahl bes letten Griebensjahres binaus um Dienftbotenftellen beworben haben, hauptfächlich Madden fucht, die burch ben Krieg ihre frühere Dienstitelle verloren haben.

Dienitbotenmangel berricht fraglos gegenwartig nicht, und infofern latt fich bon einer Dienftbotennot gurgeit nicht reben; aber nach wie bor bestehen bie Erscheinungen, die bor bem Arieg ein dauerndes Unferangebot bon ftellenfuchenben Dienstmäden hervorgerufen haben. Ob biefe Ericheinungen nach dem Rrieg berichminden ober wenigstens in einer milberen Gorm auftreten werben, läßt fich nicht fagen, auch nicht rermutungsweise, es ift jeboch gu hoffen, daß eine bernünftige, ber fogialen Lage ber Arbeiterbebolferung Rechnung tragende, auf die fturfere Berangiebung ber jungen Madden jum Dienftbotenberuf gerichtete Zätigfeit gerabe nach bem Arieg gute Brüchte bringen wird.

Rriegeauszeichnungen. Der Turmwart ber Turngemeinde Sochheim Unteroffigier Abam Ereber, ber bereits mit dem Gifernen Greug 1. und 2. Rlaffe ausgezeichnet ift, erhielt nun auch die Beffische Tapferfeitsmedaille und wurde gunt Bigefeldmebel beforbert. - Der Rriegsfreiwillige Unteroffigier Unton Deger and Dochbeim und ber Gefreite im Bufilter-Regiment 80 Billi Bettenborf, Gohn ber Frau Beitenborf in Bicebaben, murben mit bem Gifernen Rreug 2. Allaffe ausgezeichnet.

Stäbtijder Martiftanb. Im Montag fommt am ftabtiiden Martiftand ein Baggon Blumentobl gum Berfauf, der 10 Prozent billiger ift als der lette war. Auch Tomas ten werden am Montag am ftabtifchen Martiftand verfauft, und gwar in 2- und 5-Bfund-Tüten, das Bfund gu 40 Bf.

- Gegen Breistreibereien im Rleintierhanbel. Der Landwirtichaftsminifter Freiberr b. Schorfemer menbet fich in einem Erlag gegen bie ftarte Breistreiberei, Die in dem Rleintiervertrieb gegenwartig ftatt bat und Reigung geigt, die fo wünschenswerte Ausbehnung ber Rleinbiebhaltung gu unterbinben. In bem Erlag beift es: Die erfreuliche Entwidlung, die bie Rleintiergucht unter ben Rriegs. verhallniffen genommen bat, bat bie unerfreuliche Birfung gehabt, bag bie Breisentwichtung auf bem Rleintiermarft gum Teil eine gang ungefunde geworben ift. Insbefondere werben für Raninden und Biegen bielfach Breife gefordert, Die die Friedenspreife um bas Dreis, ja Bierfache übertreffen, und die als fachlich unberechtigt, jum Teil geradead ale mucherisch begeichnet werden muffen. Der Land. wirtigaftsminifter erfucht baber bie Landwirtichaftstammer, ber Breisentwidlung auf bem Rleintiermarft befondere Aufmertfamfeit guguwenben und eine ungebührliche Breistreiberei, auch bei Buchtern, mit allen Graften bintangubalten. Alle Balle von mucherifder Ausbeutung follen unvergüglich der zuständigen Preisprufungsftelle ober Boligeibeborbe mitgeteilt werden.

Boliges behorde mitgeteilt werben.

— Für die Bollosende sur die dentschen Kriegs- und Zivilgesangenen, die gestern geschlossen worden ist, soweit der Stragenpersong in Betracht sam, batte die besamte Firma Artur Moll in
Coden i. T. 12 000 Relsen gesperidet.

— Gute Bücher sur Gesangene. Die "Kriegslesemappen-Bereinigung" bittet um gute Bucher aller Art (auch wissenschaftliche)
seine um Bochen- und Monatsschriften und Zeitungsromane. Geben

find beim Borfibenben herrn &. haugmann, Abolfsallee 59 (Erbgefcog) abzuliefern. Da ber Bereift ungefahr 50 Gefangenenlager in Feindesland dauernd zu verforgen bat, ift fein Bebarf groß.

Mufik. und Dortragsabende,

Wiesbadener Dergnügungs-Bühnen und Lichtspiele.

* Die Obeon-Lichtspiele, Kirchgaffe 18, bringen ab beute ein Brogramm, in bessen Mittelpunkt ber Film "Die Schaffnerin ber Linie 6" sieht. In diesem Wert sind hervorragende Künftler tatig.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Biedrich, & Juli. Am 10. Juli seiert einer der bekanntesten Biedricher, Herr Prosesson Der Anderig Bed, seinen 75. Geburt Stag. Brosesson Des wurde anlählich seines im Dezember 1915 ersolgten Rückritts von dem Amte des Stadtberordnetenvorsiehers zum Ehren bürger der Stadt Biedrich ernannt. Er dat sich während der 35 Jahre, die er der Semeindeverwaltung angehort hat, große Verdienste um unsere Stadt erworden. Seit 1863 ist Prosesson Bed Direktor der Eisengießerei und Wasschienigabest. "Reindützer. Er ist einer der angesehensten Metallurgen. Keben wien keiner Fachschriften hat er das sünsburdige Wert "Seschichte des Eisens" beroussongeben.

es Eisens" herausgegeben.

— Connenderg, 8. Juli. Am 7. d. M. erlitt der jur Feuersehr in Wiesbaden vom Militär absommandierte Maurer Christian webr in Wiesbaden vom Militär absommandierte Maurer Christian Dörr von hier gelegentlich einer Findre einen Unfall, der leicht ernstliche Folgen haben konnte. Das Pierd ichnet in der Lotdringer Etraße und schleike den Nann am Boden nach, wodel dieser ichwere Berlehungen am Kopf und einige Rippendrücke davontrug. Dörr befindet sich aber wieder anf den Weg der Besterung und ist weiterer Gesahr ausgeschlossen. — Seit einigen Tagen werden im Goldsteintal vom Militär im Anstrag der Gemeinde Spreng und ist weitere Gesahr ausgeschlossen. — Seit einigen Tagen werden im Goldsteintal vom Militär im Anstrag der Gemeinde Spreng und ist metern soll zur Ausschlössen. — Beit einigen Tagen werden im Goldsteintal der Goldsteinwoges dennist werden. Das Steinmaterial soll zur Ausschlossenweges dennist werden. — Die Schulfen Goldsteinwoges dennist werden. — Die Schulfen Bestwart der einen schnelken Vollssenwoges dennist werden. — Die Schulfen Vollssen der einen schnelken Vollssen vollssen vollssehe beginnen Montag, den 24. Juli, und endigen am il. Angust. — Die Beerenernte dat einen schnelken Verlage war sehr start und wurden post die Auchstage war sehr start und wurden pro Pinnd der erwischen soar sehr start und wurden pro Pinnd den Gebrauch von Feinerwosserer sogar dies zu 60 Pf. geboten. — Garten und Feldbiehlahle scheinen sich wieder zu wedern siede, die zu ihrer Ernte sogar große Mahnen mitgenommen hatten, die der ihre Deerendiede, die zu ihrer Ernte sogar große Mahnen mitgenommen hatten, die der ihr den Gebrauch von Feinerwossen überhand; ganze Schwärme übersallen die Kerzie und Konnäder und berwössen. — Anch die Speier siehen Piere den der Angellung weiterer Ehrenselblichiehen der hord werden, ehe ein großer Teil der Ernte ihnen zum Opfer gefallen ist. Bur Bertitgung müßten vor allem die Keilden der, welches Jahre hindurch undennht dalag, wird seht in einen durchaus ansprechenden Bultand versen, de Stittellagen mit Ziersträder und Randletinen versehen und den Keildern und Plammenbeeten ansgehattet.

— Edierkein, & Juli. Ges ftraudern und Blumenbeeten ausgestattet.
= Edierftein, 8. Juli. Gestern abend fand in Unwefenbeit

firauchern und klumenbeeten ausgestatiet.

— Echierstein, & Juli. Gestern abend sand in Anwesenbeit von 12 Gemeinbeverordneten eine Si hung der Gemeinde-berichten: Die die die den gestellt bei Lagesordnung ist zu berichten: Die durch Lod des Lehrers Schustes erledigte Lehrerselle soll unter Verücksingsder gegenvärtigen Zeilverhaltnisse in eine Lehreringstelle umgewondelt werden, da es als ausgeschlossen zu detrachten ist, einen Lehrer zu erhalten. Eine Richtbesehung der Tetelle ist nicht ratsam, da zurzeit vier derren sehlen. Auf Borschlag der Ariegsfürsorgekommissen ist die Bildung einer dauernden Armenpliege beschlossen. Die Bahl der Mitglieder ersolgt in der nächsten Sihung. Die Genehmigung der Königt. Regierung zur Erhebung der Steuerzuschläge, wurde bekannt gegeben. Die Bersteigerung der Virschen Erlöse genehmigt. Wit Küdsicht auf die zahlreichen Feldbeichfähle, die voraussichtlich noch zurehmen, wurde die Bahl don 7 Ehrenselbhittern vorgenommen. Gewählt wurden die Berren A. Großmann, J. Daas Ir. D. Deins, G. Kunz, E. Kosse für zu nach Erter. Im Anschluß an die Sidung sand eine längere Aussprache über die Lebensmittelversorgung statt.

el. Bocheim, T. Juli. Jur Berteilung von Fleisch und Fleischwaren das die Erdsberwalitung von deute de Fleisch and gehende böhere sowie die an Spessenriss des immen. Benge an Fleisch wird durch den Wegstern beit durch der Menge an Fleisch wird durch den Wegstern bestimmt.

Neues aus aller Welt.

Hinrichtung eines Mörderpaares. Berlin, 8. Juli. Der "E.A." melbet aus Bochum: Im hofe des Gerichtsgefängnisses wurden beute morgen 6 lit der Bergmann Burmann erschlug im Juni 1914 den Edemann der Bedmann auf Anjtistung von dessen Etefran auf dem hem heinwege von der Lindener Kirmes in einem Kornselte.

Handelsteil

Berliner Börse.

\$ Berlin, 8. Juli. (Eig. Drahtbericht) An der Börse lenkten bei der sonst allgemein herrschenden Geschäftsstille in einer durchaus festen Stimmung nur einige wenige Werte die Aufmerksamkeit auf sieh. waren es Mix u. Genest, Bismarckhütte. Rheinisches Stahl-werk und Hansa. Unter zeitweilig lebhafteren Umsätzen konnten diese Werte ansehnlich ihren Kurs erhöhen. Am Anlagemarkt, der feste Haltung unvermindert bewahrte, fanden wieder 3proz. deutsche Anleihen mehr Beachtung.

Banken und Geldmarkt.

* Russische Staatsbank. Ein von der Duma ange-nommenes Gesetz ermächtigt die russische Staatsbank, den Notenumlauf um 2 Milliarden Rubel bis auf 81/2 Milliarden Rubel zu erhöhen.

Industrie und Handel.

Neues Einfuhrverbot. Der Reichskanzler hat die Einfuhr von kohlensaurem Ammoniak (Ammoniumkarbonat, Hirschhornsalz) verboten, mit der Begründung, daß es sich hierbei um einen entbehrlichen Artikel handele. — Kohlensaures Ammoniak findet als Backpulver im Haushalt allgemein Verwendung.

* Eine Kriegs-Schuh- und Ledermesse in Leipzig. In

Leipzig findet am 22. Juli anläßlich der Tagung deutscher Schuhwarenhändler eine Kriegs-Schuh- und Ledermesse im städtischen Kaufhause statt.

Der Verband Deutscher Herrenwäschefabrikanten hat, wie die "Textilwoche" berichtet, einheitliche Verkaufs- und Lieferungsbedingungen herausgegeben. Danach beträgt das Zahlungsziel 30 Tage mit 2 Proz. Kassakonto oder 90 Tage netto nach Schluß des Liefermonats. Warenskonti, Umsatzvergütungen und dergleichen dürfen nicht mehr gewährt werden.

* Erhöhung der Exportpreise beim Stahlwerksverband. Der Stahlwerks rband erhöhte unter Freigabe eines beschränkten Quantums von Formeisen zur Lieferung im Juli die Verkaufspreise für verschiedene Exportgebiete um 15 bis 20 M. pro Tonne.

* Wegen Verkaufs der Gewerkschaft Wilhelmine (Erz-

Lergwerk im Siegerland) sind laut "Voss. Ztg." Verkaufsverhandlungen eingeleitet worden. Als Reflektant kommt ein großes ostdeutsches Hüttenwerk in Frage.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, S. Juli. Frühmarkt Frühmarkt. Im Warenhandel ermittelte Preise: Spelzspreumehl feines 27 bis 28 M., grobes 24 bis 25 M., Runkelrüben 4.20 M., Heidekraut, erd- und wurzelfrei, 1.80 M., beschlagnahmefreie Weizen- und Roggenkleie 74 bis 75 M., nominell für 100 Kilo, Spelzspreu 9.50 M., Pflanzenmehl 17 bis 18 M.

W. T.-B. Berlin, S. Juli. Getreidemarkt ohne Notiz. Der Besuch am Produktenmarkt war heute nur spärlich und die Umsätze mangels jeglicher Nachfrage nach Ersatzfutterstoffen infolge größerer Zufuhren von frischem Futter sehr gering. Zu leicht anziehenden Preisen ist ge-sundes Heidekraut in einigen Posten gehandelt. Auslän-dische Kleie und beschlagnahmefreier Mais wurde nicht angeboten. Im allgemeinen sind die Forderungen un-

Briefkasten.

(Die Schriftleitung bes Wiesbabener Angblatts beantwortet nur idriftlige Anfragen im Brieffoften, und gwar Diae Rechtberbindlichfeit. Beipredungen Ebnnen nicht gewährt werben.)

R. R. 17. Geschäftsempfehlungen find vom Brieftaften ausgeschloffen. A. B. Bir empfehlen Ihnen, fich an ben Rennflub, Bilbelm-ftrage 6, ober an einen ber Bermalter ber Rennställe in Erbenheim

E. DR. Und unbefannt. Wir raten Ihnen, fich bireft mit einer

E. M. Uns unbefannt. Wir raten Ihnen, sich direkt mit einer Schissensst in Berbindung zu sehen.

A. A. Daß diese Ehen erlaudt such, beweisen ja die von Ihnen selbst angesührten Fälle, von denen und der sehtere auch besannt ist.

A. B. Das Eichen A 49 bezieht sich auf Herzleiben.

A. B. Das Eichen Areuz wird auch Offizieren, flezten, Geistlichen und Beamten im Offiziersang erst berlieben, wenn sie sich, wie es in der Ermuerungsurfunde beist, ein Verdienst auf dem Kriegsschauplab erwerden haben. Die erste Klasse kann erst nach Kriegsschauplab erwerden haben. Die erste Klasse kann erst nach Kriegsschauplab erwerden beten. Die erste Klasse kann erst nach Kriegsschauplab erwerden kann die erstellen werden, Das Eiserne Kreuz wird auch für Berdienste im der herbichten werden, Das Eiserne Kreuz wird auch für Berdienste in der herbischtung zum Berkanf besteht sir die Dauer des Krieges sur Lebensmittel, nicht aber sur andere Waren. Doch sann die Weigerung dem Geschäftsmann unter Umstünden als Beseidigung oder unsauterer Wettbewerd ausgelegt werden.

Fran 2. B. Wenden Sie sich an die Auskunftsstelle für Kriegsgesangene der Abteilung 7 des Noten Krenzes im Königl. Schloz.
Buenos-Aires. Z 47 bedeuter Krankheiten der Lunge und des Bruftfelles, weiche zeitig untauglich machen, aber beseitigt oder dach fo bermindert werden konnen, daß vollkommene oder bedingte Taug-

R. DR. Much die unebelichen Rinber baben Anfpruch auf bie

Rriegenterftubung.
B. 2. 106. Dierfür find bie für bie Ramalifation erlaffenen Bestimmungen maggebend. Darüber muffen Sie sich auf ber Burgermeifterei unterrichten.

Mebella. Benden Sie sich an eine Buchhandlung. 2. K., Wiesbaden. Ju dem Kreis der unterstühungsberechtigten Angehorigen gehören die Frau des Einderusenen und dessen Eltern unter der Boraussehung, daß sie die dahin vom Einderusenen unter-halten wurden oder ihre Unterstühungsbedürstigkeit erst nach der Einderusung bervorgetreten ist.



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten fowie bie Berlagebeilagen "Der Roman" und "Der Landboie".

Dauptidriftleiter: M. De gerber ft.

Berantwortlich für b utide Bolirit: A. Degerborft; für Amlaubspetinft. Dr. phil, & Siurm; int ben Unerhaltungsteil: B. D. Manenbarf, int Radiarbertiften auf Werbaben und ben Nachberbeiten: J. B.: D. Die fendbach; int Gerichtsaal: D. Biefendach; in Machaner: A. B.: C. Bosader, für "Germichtest nurd ben "Lrieffalfen". C. Bosader; int ben hanbelbiell. E. D. für "Germichtest nurd ben "Briefbalten. D. Bornauf; ihmitch in Werbaben. Drud und Berlag ber L. Schellenbergichen hof Buchbruderei in Wiedbaben.

Sprechftunbe ber Schriftleinung: 13 bis 1 Ubr.

DEUTSCHE BANK

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225, 226, 6416

bosorgt: alle bankmässigen Geschäfte

übernimmt: Vermögens- und Nachlassverwaltung

vermietet: Stahlkammer-Schrankfächer

verwahrt: Effekten und verschlossene Depots

versichert: Wertpapiere gegen Kursverlust bei der Auslosung, sowie

Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

F 532

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.



S. GUTTMANN



Zur haltbaren Herstellung von Fruchtsäften — Fruchtmark ohne Inder empfiehlt

Ginmampulver

Albrecht-Drogerie, Telephon 216. Albrechtftr. 16. Wiederverfäufer Rabatt. 729

Gefeslich gefcutt! Ronfurrenglos!

Schnittmuster.

Mit Garantie für tabellofen Gib! Renefte Mobelle liegen auf. Aud nach jeber Borlage.

Therese Breuer, Biesbaden, Langgaffe 39, 1 St. Gegr. 1865. Telephon 265. Zeerdigungs - Anstalfen "Friede" 11. "Pictät" Firma Adolf Limbarth

8 Ellenbogengaffe 8. Gröftes Lager in affen Arten Dalg-

und Metallfärgen gu reellen Breifen. Sigene Leichenwagen und Krangwagen.

Fereinsfür Fenerbeftatt ing Lieferant bes 662 Beamten- Pereins.

Lieferant bes

Alle Drucksachen für Handel, Industrie und Gewerbe

für Haus und Gesellschaft. Lieferung in kürzester Zelt. Mässige Preise

L.Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden Kontoreim, Tagblatthaus, Langgasse 21, Fernsprecher 6650/53





In ben berichiebenften Leberarten, auch für altere Damen fehr bequem.

Bir haben noch einige weniger moderne Formen in besseren Qualitäten wis ber Friedenszeit zu sehr mäßigen Preisen

Friedenszeit zu sehr maßigen Freisen abzugeben, teilweise sind auch solche Einzelpaare in unserem Schaufenster

Bon Sansichuhen wie abgebilbet



offerieren wir: Alle Damen-Größen von Mt. 1.50 an. Alle Herren-Größen von Mt. 1.95 an. Leber-Handichuhe, gestiftete 3.90 an.

Gur Rinder: Gegeliuch. Spangenfcuhe fehr billig.



Peder-Sandalen von 3.50 an für Kinder bis zu den größten Herren-Arn. Schulstiefel sind noch in Garantie-Qualitäten

find noch in Garantie-Qualitäten preiswert vorrätig.

19 Kirchgasse 19

: Luifenstraße. ::

Infolge eines herzichlages verfiarb ploglich und unerwartet mein herzensguter Mann, unfer lieber Bruber und Schwager,

Karl Enders,

Schwalbacher Strafe 83.

In tiefer Trauer: Wilhelmine Enders, Lina Reinhard, geb. Enders, Couard Reinhard.

Biesbaden, ben 8. Juli 1916.

Die Beerdigung findet Dienstag, ben 11. Juli, vormittags um 11 Uhr, von der Leichenhalle an der Platter Strafe aus nach dem Rordfriedhof ftatt.

Bad-Nauheim

Am Taunus bei Frankfurt a. M. — Sommer- u. Winterkurbetrieb. Hervorragende Heilerfolge bei Herzkrankheiten, Muskelu. Gelenkrheumatismus, Gicht, Rückenmarks-, Frauenund Nervenleiden. — Sämtliche neuzeitliche Kurmittel.
Herrl. Park- u. Waldspaziergänge. — Für Feldzugsteiln. Vergünstigungen.
Prospekte u. Auskünfte durch "Geschäftszimmer Kurhaus Bad-Nauheim".

Eingetroffen:

1 cadung Einmach-Gelee-Honig-Gläser

1 Cadung graue Steintöpfe in allen Größen

1 Ladung Adler=

Alleinverfanf für Wiesbaden und Darmftadt



Alleinverfauf für Wiesbaden und Darmftabt

Kosmos=Stahl=Emaille

Bertauf gu befannt billigen Breifen.

Irdene Einkochtopfe in vielen Größen.

Bester Mickel= und :: Kupfer-Erlaß ::

Berfauf gu befannt billigen Breifen.

Nietsc 1

Ede Kirchgaffe und Friedrichftrage.

Befanntmachung.

Mm Montag, ben 10. Inli 1916, vorm. 10 Uhr

beginnend, werde ich in Rengesse 22 zwangsweise öffentlich und meistbietend gegen gleich dare Zahlung versteigern:

1 Hurtoilette. Teppiche. Spiegel, Frisentoilette, Porzellan, Gladund Rippsachen, elettr. Tischlampen, Dedenbeleuchtung, I Geige mit Kasten, I Zither, Kissen, Fenstervorhänge, Tischbedchen und Läufer, Blüschportiere. mehrere Bilber, I Büsett, I Spieltisch, Rähtisch, Staffelei mit Rallasten, Gäulen u. anderes verschiedenes mehr.

Bersteigerung sindet voraussichtlich bestimmt katt.

Biesbaden, den 8. Juli 1916.

Meckes. Berichtsvollzieher, hier, Mheingauer Strafe 611.

Wegen der behördlich verlangten Massnahmen und der hierdurch bedingten Mehrarbeit, sehe ich mich veranlasst, von Montag, den 10. Juli ab, meinen Laden für den Verkauf erst um

10 Uhr vormittags

zu öffnen, welche Anordnung meine geehrte Kundschaft bei dem Mangel an Angestellten verstehen wird.

Gottfr. Herrmann, Tuchhandlung.

Blinden-Unitalt und Mannerheim.

Bachmanerftrage 11.

Balfmühlftraße 21 a,

Telephon 6036, empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeb. Urt u. Größe, Bürftemwaren, als: Befen, Schrubber, Abfeifebürften, Burgelbürften, Anschmierer, Rleiberunb Bichsbürften zc. zc., ferner Fuft-matten, Rlopfer zc., Strickund Batelarbeiten.

Mlavierstimmen.

Rohrithe werden fonell und biffig nen geflochten, Rorb-reparaturen gleich und gut aus-

Muf Bunich werben bie Sachen abgeholt und wieber gurudgebracht.

B.R.P. Spifbubenfalle' Patent-Ciderheite-Marmfaffe. 5 Breis & 25.— p. St. franto geg. Rachn. Gegen Laden- und Ges legenheits-Liebe. Brobetasse wird jed. Interessent, borgeführt.

3. 2.: Fr. Stark, Rörnerftraße 8.

Wiesbadener Berein für Sommerpflege armer Rinder. E. B.

Benn je, fo ift es in biefem Commer ein bringenbes Gebot,

ichwächlichen, unterernährten Schulkindern

Kräftigung und Gesundung zu verschaffen.
Im Ferienheim dei Oberselbach, in den Kinderheilstätten Ord und Kreuznach ist die Wöglichkeit gegeben, den Kindern ausreichende Kost und alle Wohltaten einer Goldad- und Luftsur zu dieten. Wir richten daher an Alle, die für die Forderungen der Leit ein warm-herziges Verständnis haben, die dringende Bitte:

Belft durch Geldbeitrage

diese Gelegenheit zum Wohl franker, bedürftiger Schultinder zu benutzen. Biele hundert den Aerzten und Lehrern empfohlene Kinder unserer Arieger und Kinder der durch den Arieg in Rot geratenen Familien harren sehnjüchtig auf eine dierwöchentliche Erbolungskur.
Der unterzeichnete Borstand und Engere Ausschuft, der "Biesbabener
Tagblatt".Berfag (Schalterhalle), und die Zentralsammelstelle bei der
Rass. Landesbant (Konto 1522) nehmen Beiträge dankbar entgegen.

Der Borftand:

Bandeshauptmann Aretel, Borfigender. Frl. Agnihe Merttens, fiellvertr. Borfigende. Frau A. Reben, 1. Schriftsübrerin. Frl. G. Berle, 2. Schriftsubrerin. Bilbelm Altgelt, 1. Schahmeister. A. Glaefer, 2. Schahmeister.

Der Engere Musichuf:

Frau General And'm Weerth. Frl. G. Breft. Frl. G. Rirchner (Biebrich). Frau General Roether, Beigeordneter Borgmann, Sanitäisrat Dr. Geister. Ersier Staatsanw. Geh. Rat Hagen. Geh. San.-Rat Dr. Jüngft. R. Kabeich. Dr. B. Koch. San.-Rat Dr. Lugenbühl. Stadtschulrat Dr. Willer. Landgeruchtsdir. Reizert. Generalltn. Erd. Schuch. A. Bebbigen.

Rohlen - Rofs — Brifetts

aus erfitlaffigen Bechen bes Ruhrgebietes.

Die Heilkraft Pöstyéns

bei Rheumatismus, Gicht, Neuralgien, Lahmungen, Kriegsverletzungen usw. ist altbekannt und weltberühmt. — Ein unwiderlegbarer Bewels der Hellerfolge ist

Rohlen - Routor Friedrich Zander Gerniprecher 1048. - Abelheibftrage 44.

Bahnhofstrasse 6 Königl. Hofspediteure Fernspr. 59 u. 6223 Möbeltransporte von und nach allen Phitzen.

Umzüge in der Stadt.

Grosse moderne Möbellagerhäuser.



Konferven-Gläfer

Krüge und Büchsen

Gintoch=Apparate

Dbftpreffen Eisschränte

M. Frorath Nachf.,

Rirchgaffe 24.

das Krückenmuseum,

das schon längst nicht mehr alle Krücken zu fassen vermag, die von geheilten Kranken mit Dankschreiben hinterlegt sind. Diese Helikraft ist jedermann zugänglich ohne Badereise und Berufsstörung durch die Hauskur mit d. Original-

Pöstyéner Compresse

des Bades Pöstyén in Ungarn. Wirkung genau wie im Bade. Aerztliche u. Universitätsgutachten über kontinuierliche Wirkung. Aufsehen erregende Heilerfolge auch bei veralteten, schwersten Leiden. Broschure kostenlos.

Mit Erfolg gebraucht man ferner die radioaktive Einreibung



Pöstyéner Liniment

Schmerzstillend und heilend. Preis Fl. M. 2,50. Monopol-Einfuhr: Rud. Herrmann, Chem. Fabrik, Berlin 61. Zu beziehen durch Apotheken sowie durch Drogerien.

Verlangen Sie Kostenios die auf klateride Die Straße 57, von der hiesigen Generalvertretung: Grosimann & Co., Wiesbaden, Dotzheimer Straße 57, F107 Verlangen Sie kostenles die aufklärende Broschüre G. 1

Beschlagnahmefreies Naturfleischknochenschrot

Pfund 33 Pf., mit girfa 35% Giweiß- und Fettgehalt, beftes und bem hohen Nahrwert entsprechend billigftes Autter für Sühner, felbit Sunde freffen bas gutter gern. Guted Schweinemaftfutter ift es ebenfalls.

Dirfe für Ruden, befchlagnahmefreie Bare, Bfb. 1.05 .K. Joh. Georg Mollath Nachf.,

Marttftrage 32

Zelebhon 3751.

Kirchgasse.

Wiesbaden

Ecke Markistr.

Bis 1. August verkaufen wir

ohne Bezugsschein und ganz besonders preiswert:

Unterzeuge

für Herren.

Netziacken, Baumwolle, 1/2 offen	0.75
Netzjacken, Makobaumwolle, mit verstärkten Schultern	1.30
Feine Flor-Jacken mit 1/4 und langen	2.45
Unterjacken, Makobaumwolle, mit langen	2.80
	3.30
Unterjacken, weiß, fein Perltrikot	3.90
Ullibijatkoli, Qualitat	6.75
Kammgarn-Jacken, besonders feine Qual.	2.25
Beinkleider, solide haltbare Baumwolle	2.90
Beinkleider, perose Makobaumwelle	- 20
Reithosen, schwere Baumwolle, gestrickt .	2.90
Beinkleider, Wolle gemischt, angenehmes	3.20
Beinkleider, Ia Makobaumwolle, schwere	4.30
Reithosen, la Makobaumwolle, weich und	4.35
Beinkleider, feines Kammgarngewebe	5.10
Trikot-Hemden, Baumwelle, 1/2 offen	2.85
Trikot-Hemden, weis Peritrikot, 1/2 offen,	3.50
Trikot-Hemden, la Makobaumwolle	3.90
Trikot-Hemden, Wolle gemischt, doppelte	4.20
Kammgarn-Hemden, leicht und angenehm,	6.40
Einsatz-Hemden, glatt, weiß, sowie mit modernen Streifen, dicht	
und porose Baumwolle 6.00 bis	2.75

Handschuhe

Damen-Handschuhe,	Baumwolle u. Leder- Imitation, schwarz,	0,95
Damen-Handschuhe,	rundgewebt m. dopp. Fingerspitzen	1.25
Damen-Handschuhe,	Leinen - Zwirn und Leder-Imitation	1.45
Damen-Handschuhe,	Halbseide, rund ge- webt, schwarz und	1.80
Damen-Handschuhe,	Seiden-Bast, schwarz. weiß und alle mod.	3.50
Damen-Handschuhe,	Seide poros, schwarz, weiß und farbig	3.75
Herren-Handschuhe,	Baumwolle, solide Farben	1.15
Herren-Handschuhe,	Leder-Imitation, grau und rotbraun,	1.35
Herren-Handschuhe,	Halbseide, schwarz und farbig	1.46
Herren-Handschuhe,	rund gewebt, gute Mittelfarben	1.90
Kinder-Handschuhe,	Baumwolle, farbig u. weiß 0.85	0.46
ALC: No control of the control of th		

Herren-Taghemden.

Uniform-Hemden, weiß, solider dauerhafter stoff 5.20.	3.60
Farbige Oberhemden aus gutem, waschbar. 5.40, 4.50,	3.80
Weiße Oberhemden mit glattem Leinen-	4.20
Weiße Oherhemden mit glattem Piqué-Ein-	5.20

Schürzen

Hausschurzen, hell und dunkel gestreift oder ge-	1.80
Blusenschürzen, dunkel bedruckt, 2.60 bis	1.35
Blusenschürzen, hell und dunkel Siamosen, 4.75 bis	1.90
Blusenschürzen, Satin, moderne Farben u. Formen, 5.40 bis	2.90
Trauerschürzen, Blusenform, schwarz-weiß getupft,	
Kleiderschürzen, blau-weiß bedruckt, 5.80 bis	3.90
Kleiderschürzen, gestreift Siamosen, 6.80 bis	4.25
Satin-Kleiderschürzen, nur moderne Muster, 8.75 bis	5.50
Kleiderschürzen, moderne Glockenform	9.80
Zierschürzen in weiß mit hübscher Stickereiver- zierung sowie farbig ab	1.90

Schwarze Schürzen in allen Formen und Qualitaten.

Kinder-Schürzen

in farbig, Siamosen und Satin, sowie schwarz und weiß, alle Größen und Preislagen.

Wäsche

Damen-Taghemden, solide Verarbeitung, meist eigene Anfertigung, 4.20 bis	2.60
Damen-Taghemden mit hübscher Stickereigarnit. oder Passe, mit Madeiraarbeit, 5.40 bis	4.00
Damen-Nachthemden mit Umlegekragen od. vier- eckigem Halsausschnitt . ab	6.00
Damen-Hosen, Knie- und Bündchenform, mit ein-	2.10
Untertaillen, einfache Ausführung, mit Stickerei	1.35
Untertaillen, mit Madeira-Stickerei ab	2.40
Stickerei-Röcke mit elegantem Ansatz ab	4.80

Sweter und Anzüge

in allen Größen und aparten Formen.

Unterröcke

Wasch-Röcke, blauweiß u. s	chwarzweiß kariert. 2.80
Lüster-Röcke, moderne Farbe	en, m. hohem Ansatz 6.00
Moiré-Röcke, elegante dunkl	0.00

Schlupfhosen

Baumwolle, in weiß und farbig	1.15
Baumwolle, besonders haltbar, hell und dunkei-	2.40
Ersatz für Seide, elegante Farben 5.50	3.80
Kunstseide m. Flor, alle modernen Farben	6.00

Sämtliche Wollwaren, Plaids, Wollene und Kamelhaar - Schlafdecken.

Unterzeuge

für Damen.

Untertaillen, Baumwolle, glatt Trikot,	1.75
Untertaillen, Baumwolle gestrickt, schwere	1.80
Untertaillen, la Makobaumwolle, mit langen	2.20
Hemdhosen, Baumwolle gestrickt,	1.95
Hemdhosen, Baumwolle gewebt, mit Spitzen-	3.20
Hemdhosen, Baumwollegestrickt, mit Spitzen	3.75
Hemdhosen, Baumwolle, Schweizer Rippen-	5.45
Hemdhosen, fein Schweizer-Flor, mit elegant.	8.75
Amerik. Damenhemd, 100 cm lang	1.90
Korsettschoner, Baumwolle gestrickt, ohne	0.50
Korsettschoner, Baumwolle, schwere Qual.	1.20
Korsettschoner, Flor gestrickt m. Passe, sowie	1.90
Unterblusen, fein Flor, mit Spitzen-Garnit.	4.20

Strümpfe

Damen-Strümpfe, Baumwolle, glatt gewebt, 0,85	.60
	.85
Damen-Strümpfe, lederfarbig, Baumw., lang (.95
	.25
	1.50
Damen-Strümpfe, Flor, schwarz und braun	1.85
Damen-Strümpfe, wolle gewebt, schwarz .	1.90
	3.35
DOIL HOLDS DOCKOLL TOTALE OF MOUNTS OF ALL	0.45
Hotton pooroni marconamiconel Processi	0.60
Hollon Doomoni standard	0.75
Doll il oton poortored title butters	1.60
Herren-Socken, Wolle gestrickt, schwere	1.90
Herren-Socken, Wolle gestrickt, grau . 2.70	2.10
Kinder-Strümpfe Größe 3 bis	8
Baumwolle, 1 rechts, 1 links gestrickt, 0.65 bis schwarz	1.15
Baumwolle, 1 rechts, 1 links gestrickt, 0.80 bis	1.30
Wolle, 1 rechts, 1 links gestrickt, 1.00 bis	2.20
Kinder-Söckchen, schwarz, weiß und farbig	0.65

Herren-Nachthemden

ecutem Lasber Depart, in Actaciment Larger	4.80
besonders haltbares Hemdentuch, m. schmalem, waschechtem, rotem Besatz	5.50
Stoff in extra feiner Qualitat, mit verschied., kochechten, farbigen Besätzen	7.20

Frotté- und Ripsstoffe

Seide, Moire, Eolienne u. Taffet

verschiedenen Wollstoffen auch für Uebergang und Winter

Voile, Batist, Spitze, Musslin u. Seide

kleider 30. 25. 15

in schwarz Voile, kariert und melierten Stoffen

Taffet, Moire, Eolienne Jacken 25. 15

Leinen, Cheviot, Popeline

35 . 25 . 20 .

Modelle Taffet-



Seidene Regen-Mäntel 140 cm lang in schönen Farben

Verlobte — Kriegsgetraute!

Durch die stete Verteuerung der Waren empfieht es sich den Bedarf für Neueinrichtungen jetzt schon zu decken. Durch rechtzeitige Abschlüsse bin ich in der Lage, Ihnen bei größter Auswahl besondere Einkaufsvorteile zu bieten.

M. Stillger

Kristall-, Porzellan- und Luxuswaren Spezialität: Brautausstattungen in jeder Preislage Häfnergasse No. 16.



Tadellose Figur. Abnahme von Leib und Hüften nach kurzer Zeit.

Kein Hochrutschen. Kein Frösteln über den Rücken. Freiliegen des Magens. — Nur rostfreies Material sind die glänzenden Eigenschaften meines Korsetts "Bequem".

Goldstein, Wiesbaden. Webergasse 18. Approben ohne Kaufzwang. - Telephon 665.



men-Konfektion

Günstige Einkaufs-Gelegenheit in

Jackenkleider, Taillenkleider Mäntel, Kostümröcke, Blusen

= aus Woll-, Wasch- und Seidenstoffen.

Bis zum I. August por ohne Bezugsschein.

Wiesbaden

10 eigene Geschäfte

Langgasse 1-3

Verkaufszeit: 9-1 vormittags

3-71/s nachmittags

Die in großer Auswahl noch vorrätigen

Modellkleider, Nachmittagskleider Jackenkleider, Mäntel

Batist- und Leinenkleider, Blusen, Morgenröcke

gelangen zu sehr billigen Preisen zum Verkauf.

Webergasse 4.

Befanntmadung.

Bei der hiefigen Polizeiberwaltung werden zum fofortigen Diensteintritt

mehrere Hilfspolizeisergeanten

für die Dauer des Krieges gesucht. Außer freier Belleidung und Ausrustung wird eine monatliche Bergütung von 125 Mt. gezahlt. Geeignete triegsbeschädigte Unteroffiziere mit längerer Dienstzeit, die im Besithe des Anstellungsscheines sind, werden in erster Linie bevorzugt.
Die Bewerber dürfen nicht über 40 Jahre alt sein, müssen sörperlich rüstig, energisch, nückern und schreidsewandt sein. Ausgeschlossen ist es nicht, daß sie dei Bewährung später in eine etatsmäßige Bolizeisergeanien.

Bewerbungsgefuche sind unter Borlage der Militärpapiere, Lebenslauf nebst Zeugnissen bis sum 10. August 1916 bei der Boliseiverwaltung Biebrich

(Rhein) einzureichen. Biebrich (Mhein), ben 7. Juli 1916.

Der Magiftrat. Bogt.

Musikhaus Franz Schellenberg, Wiesbaden, Kirchgasse 33. Kasino-Saal, Friedrichstrasse 22,

Freitag, den 14. Juli 1916, abends 81/2 Uhr:

Frau Mara Friedfeldt, Hofopernsängerin; Herr Nicola Gelsse-Winkel, Hofopernsänger; Herr Arthur Rother, Hofkapellmeister; Herr Walter Zollin,

Hofschauspieler; sämtliche vom Hoftheater zu Wiesbaden.

Vortragsfolge:

Aufführung von Enoch Arden, Freundliche Vision.

Heimkehr, Zueigung, Traum durch die Dammerung, Standchen, Cacilie, Ich trage meine Minne,

Heimliche Aufforderung. Konzertstügel "Blüthner" aus dem Magazin des Alleinvertreters Franz Schellenberg, Kirchgasse 33. Eintrittskarten zu 3.—, 2.—, 1.— Mk. sind im Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, Telephon 6444, Filiale Taunusstrasse 29, im Reisebüro Engel, Wilhelmstrasse, Telephon 2598, und abends an der Kasse zu haben.





Deutsche =

E. du Fais, Mechaniker,

Kirchgasse 38. Hohisaumnäherei 1

Fernruf 3764.

Plissé-Brennerei. Eigene Reparatur-Werkstätte,

Man spart =

Arbeit, Seife und Geld mit

präm. "Hygiene" Dresden 1911.

Bestes Anfwasch-, Putz- u. Reinigungsmittel

für alle Zwecke. Ladenpreis 10 Pf. p. P. Versand nur an Großabnehmer bezw. Wiederverkäufer durch die Vertr.-Stelle A. Bertele, Kaiserslautern. F106

Friedrichstraße 41, Caden. Gloden=Rode nach Maß bon 4 Mf. an, mob. Blufen bon 8 Mf. an, Aenderungen billigft. Krader, Damenichneiderei, Rrader, Damenichneide Walramitrage 6, 2.

Memverkaus

wiesbaden

Franz Schellenberg

Kirchgasse33

Kataloge

Herren-Moden-Stoffe,

teils abgepaßte Angüge, f. Baletots, Illiter u. Hofen abzugeben. Rur allerbeste Fabrikate. Man benüte die außerst günstige Gelegenheit.

Gima 200 Meter feine

kostenlos.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche noch Forderungen und Sahlungen an den Nachlaß des berjiorbenen Bridatiers Chr. Karl Därr, Kambacher Straße 77, haben, werden aufgefordert, dies dis zum 17. d. M. bei dem Rachlaßberwalter R. D. Wintermeher, Kambacher Straße 8, einzureichen.
Sonnenberg, den 9, Juli 1916.

Schreibarbeiten

jeber Art, Bervielfaltigungen fertigt an prompt und billig Schreibstube Schmib, Abolffir. 8, B.

Privat-Deteftiv

übernimmt Ermittelungen u. obochtungen. Strengite Bericht obachtungen. Strengfte Berichwieg. Ang. u. T. 833 an den Tagbl.-Berlag

Der Bertriebe. attuellen Wertes

ift au vergeben. Damen u. Herren, die Erfolge aufweisen können, wollen fich Montag, 18—12 u. 3—5 melden, Oranienitrage 18, 2, E. Hermann.

Schwammbentel

in modernen Farben, rein Gummi,

empfiehlt

Parfilmerie Altitaetter, Ede Lang- und Webergaffe. Fernruf 6057.

Butsand "Ibal" verb.
Seisensand
das beite und billigfte Scheuer. und Ländereinigungsmittel der Reuzeit,
empfiehlt und versendet
E. Guntel, Dotheimer Strafte 83.

Dartspiritus fo lange Borrat reicht Schlof. Drogerie Siebert, Marttftr. 9.



treffen Mittwoch, ben 12. 3uli, bier ein. Raberes ju erfahren bei

Hermann Würfel, Dopheimer Etr. 39.

Brima Schmierfeife, Schwalbacher Strafe 42, Gth. 2 Ifs. fo lange Borrat Bib. 55 Bf. absug.

Schmierfeife,

garantiert aus reiner Kernfeife u. prima Material 2 Bfund 1.20 Mt. Saalgafie 26, hinterhaus 1 lints.

Gutidaum. feite weiße Seife

nur jo lange Borrat, Bfund 60 Pf. Bbilippsbergitraße 33, Bart. links. Linoleum,

Tapeten- u. Linkrufta-Imit.-Refte. Tapetenhaus Bagner, Rheinfir. 79.

Plakate:

Wohnung zu vermieten

auch mit Angabe der Zimmerzahl ant Papier and aufgerogen ant Pappdeckel

zu haben in der L. Schellenberg'schen * * *

* * * Hofbuchdruckerei banggasse 21.

bis zum

vorteilhafte 1. August Damen - Konfektion



Langgasse 35.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts. Ortliche Ungeigen im "Arbeitsmarft" in einheitlicher Sabform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Stellen = Angebote

Beibliche Berfonen. Raufmannifces Berfonal.

Jungere tudtige Bertauferin aus der Schololadenbranche gesucht. Schmauch, Rifoladitrage 21.

Berfauferin oder ein Frünzein als angebende Verfäuferin für dauernd gesucht. K. Fischbach, Kirchgasse 49.

Schuhvertäuferin gesucht Reugoffe 22.

Gewerbliches Berfonal.

Buarbeiterin Tücktiges Alleinmäbchen, das perfekt sochen kann, mit guten Zeugnissen, in kleinen Saushalt ge-iucht Rikolasikraße 41, 1 links. Bur Ruche und Sausarbeit

Junges braves Mabdien, welches Hansarbeit verfieht und freundliches Weien hat, sum 15. Aug. get. Off. u. F. 842 a. d. Lagot.-Berl.

Stellen-Angebote

Mannliche Perfonen. Gewerbliches Berfonal.

Abressenscher gesucht. Off. u. E. 841 an den Lapbl.-Berlag. Tückt. Schreiner gesucht. Fischer, heienenstraße 15. Bochenidineiber

Gin Schneiberlehrling. Orbentlicher Sausdiener fefort gefucht. G. Guttmann, Lange

Junger fanberer Sausburiche gef. Randitorer Abier, Taumusitrage findifundig, gefucht Sebanftrage 5

Stellen=Befuche

Beibliche Berfonen.

Geubte Stenothpiftin mit guter Sonbidrift fucht Stell. Off. u. D. 836 an ben Tagbl. Berl.

Gewerbliches Berfonal.

Röchin fucht Stelle, bewandert in all. händ-lichen Arbeiten. Offerten u. D. 843 an den Togbi.-Berlog.

Servierfranlein fucht Stelle. Raffee be R. Ember, Michelsberg 7, 1 Suche feinburg, Noch., Rinderwärt., House, Allein. u. Rüchenmoch. Frau Elife Lang, gewerdsmäßige Stellen-vermittlerin, Wagemannstraße 31, 1.

Junges befferes Mabden, Baife, 17 Jahre alt, sucht Stelle zum 18. Juli od. 1. August als Stille oder zu 1 Kind in den. U. Daushbelt gegen U. Lohn; selbiges ist in Daus-und Sandarbeiten, Borlesen sehr gewandt. Offerten unter 3. 147 an den Tagbl.-Berlag.

Junges Fräulein fucht für nachmittags Beschäftigung; geht auch zu Kindern. Off. u. S. 147 Tagol.-Iweigstelle, Bismardring 19.

Arönt. gef. Alters fucht Beschäft. von 6 Uhr an, gl. w. Art, eb. ichriftl. Arbeiten. Angebote unter 3. 842 an den Tagbl. Berlag.

Frau f. Monatsftelle für morgens. Schwalbacher Straße 10, Sif. D.

Junges Mädden fuct tagsib. Beichaft, gleich welcher Urt. Borfftraße 5, D. D.

Stellen-Gesuche

Mannfiche Berfonen. Raufmannifdes Berfonel.

Buchhalter übernimmt in seiner freien Zeit das Beitragen bon Büchern u. sonft. schriftl. Arbeit. Cff. u. Z. 146 an den Tagbl...Berl.

Gewerbliches Berional.

Junger ausgelernter Buchbinber nimmt Stelle au. Offerien unter G. 839 an den Tagbl. Berlag.

Buverl. Mann fucht Berr ob. Dame auszufahren, übern, auch andere Arbeit. Riehlftrafie 17, Mtb. Part.

Stellen-Angebote

Raufmanuifdes Berfonal.

Fräulein,

lvelches perfekt in Stenographie und Schreibmaschine ist, auf sofort ge-juckt. Borzwitellen zwischen 9 und 11 Uhr vormittags. Zigaretten - Kabrik J. Keiles, Karlitrahe 10.

Brandetundige Bertäuferinnen

für Ctablwaren und Burftenwaren gejucht.

Warenhaus Julius Bormass 6. m. b. S.

Büro-Lehrfräulein fof. gef. Off. u. D. 842 Tagbi. Beri.

Gewerbliches Berfonal.

Rodarbeiterin, nur erfie Kraft, gesucht. Offerten u. T. 838 an den Zagbl.-Berlag.

Bus. Berf. zweite Arbeiterinnen gefucht. Wobehaus Illmann.

für die Raffe sofort gesucht. 5. Blumenthal & Co.

Mädden,

felbständ., sauber, fehr zuberl., für fl. Haushalt borm. od. togsüber ge-lucht Große Burgitraße 7, 1 t.

Gefucht aum 1. 8. für Biesbaben gegen hoben Lohn Sausmadchen, welches gut naben lann; Röchin mit Sausarbeit. Offerten mit Bilb unter E. S., Zehlenborf-Beft bei Berlin, Beerenftrage 57.

Sofort ob. 15. d. Mis. suberl. faub. **Biushilfe**

gesucht, welche einen fl. Haushalt allein berforg, kann, event, stunden-weise. Wit Zeugnissen zu melden Emser Straße 54, Bart.

Gesucht bestempfohlenes fleifiges reinliches Alleinmadden,

welches bürgerlich lochen fann, sum 15. Juli ober 1. August. Weldung täglich vormittags Walfmühlftr. 6, 1.

Stellen-Angebote

Mannliche Berfonen. Raufmännifches Berfonal.

bei altrenom. Gewertschaft in schönst. Weingegend gegen hybothefarische Beteiligung mit ca. 35 000 Mf. frei. Sehr passend für Offizier a. D., ält. Kaufmanut oder auch Rentner, der eine freie einträgt. Aebentätigkeit wünscht. Gost. Anfrægen unter F. S. W. 6797 an Mubolf Wosse, Franksurg am Main.

Ranfmann, abfolut felbitändiger, disangliderer Buchhelter (Tranhander) fosort ge-lucht. Gleft. Off. an Chemische Fadrif "Rassobia", Biedricher Strade 3.

Für junge Rechtsanwaltspragis judge für 1. Geptember gewandten erften Gehilfen als

Bironorsteher, der Schreibmaschine u. Stenographie beherricht. Angeb. unter M. 841 an

den Tagol.-Berlag erbeten. Bilanzi. Buchhalter

ftundenweife gef. Off. m. Ref. u. Gehaltsanfor. u. Dl. 842 Tagbi.-Bl.

Buchhalter und Buchhalterinnen,

welche bereits längere Beit praftifch tätig waren. F 404 Raufmannifder Berein, Luifenftraße 26. Wieilung Stellenvermittlung.

Gewerbliches Berfonal.

Zeitungsverfäufer

u. f. Seitschr. sofort gesucht. Hober Lohn. Rheimstroße 27, Buchhandlung. Selbst. Eleftromonteur

und Inftallateure gefucht. G. Bafteier.

Tüchtiger Schlosser Germania Brauerei Gefellichaft.

Berfetter Dreher

gefucht. Menes", Rheingauer Strafe 7.

Maschinist

für U.R. Sigaretten-Maschine, gel. Mosch. Schlosser g. gut. Bez. b. gr. subb. Big. Pabrit f. Stutt-gart per sof. gesucht. Schriftl. LA. u. J. 2008 an Haasenstein u. Begler, H.G., Stuttgart. F54

Tüchtige Schuhmacher fofort bei bobem Sobn gefucht. Schubfoblerei "bans Sache",

Mehrere zuveriäffige unbestr., militärfreie, verheir. Leute als Wächter gesucht Coulinstraße 1.

ber auf fahren u. reiten sonn u. bet Ravallerie gedient hat, sosort gesucht Biebricher Straße 3.

Stellen = Geinche

Beibliche Berfonen.

Dame gej. Alters mit gründl. teufen. u. wissenschaftl. Bildung, sucht passenden Birtungs-treis, am liebsten im Bankfach, als Kribatsefteriarin, Büroleiterin usw. Off. u. A. 466 an den Aagbl. Berlag. Montoriftin,

Mitteldeutsche, s. Galbtagsstellung in gut. Seruse. Beenn mit Bension ohne gegent. Bergitt. Abr. Frl. E. Meiser, Gundorf d. Neipzig. Bartedurg. Fod Frankein, W Jahre, Abfalts. der Sandelsschule, sucht dis 15. August ob. 1. September vassende Stelle (Massimunsareid., Stennogr., Korrespondend, Buchführ.): ev. Kost u. Logis im Sanse. Wiedhaltsangade an Marie Bernschueter, z. It. Bamberg, Borberer Graden 40.

Junges Mädchen

aus auter Familie sucht Stellung aur Bedien, einer Zelephonzentrale ober dergleichen. Offerien unter B. 147 an den Tagdi. Berlag. Königl. Förstert., 6 Monate Kol. Forlischreiber bertreten (auch mit Gemeindesachen bertraut)

funt Stelle in Zorftbfitos. Off. an Elijabeth Lodowandt, Hof-beim a. T. pofilagernd.

Gemerbliches Berfonal.

Sanshälterin, Sausbame. Gebild. Dame aus gut, Fam., tiicht. im Sansch., Schneibern, mit guten Sprachfenntn., stattl. hübich. Erich., sucht baff. Wirfungsfreis, am liebst. au beff. Geren. Off. u. G. 5382 an D. Frenz, G. m. b. S., Mainz. F 16

Ballsdame.
Offiziers . Withe, alleinstehend, 52 Jahre, edangel... gern felbittätig, sucht Winde aber als dausdame, ohne Gehalt. Briefe unter T. 841 an den Tagbl.. Berlag.

Geb. Fränlein, verf. in Daus u. Kude, sucht Stelle, event. Vertrauendsstelle. Angeb. unter 3. 837 an den Tagbl. Berlag.

Italiein aus g. Jamille, perf. im Housbalt, Nahen u. Bügeln, judt zum 1. oder 15. August passende Gtelle als Jungfer od. Stüpe; geht auch auskvärts. Gefl. Ciferten unter U. 839 an den Taghl. Berlag.

Erfahrenes Fräulein mit guten Bengn, fucht Stelle als Stube ober gur Führung e. feinen Saushaltes. Raberes

. Golbgaffe 16, 1. Aindergärfnerin 2. Alaffe

od. Bifegerin mit auten Beugniffen fucht Stelle gum 1. August. Offerren unter II. 842 an ben Tagbl. Berlog. Bessers alteres Mäbchen, pr. 8., selferes alteres Mäbchen, pr. 8., selbssand. im Saush, Kransenviese erf., s. St. zu Geren od. Dame zum 1. 8. Off. u. 61. 843 Tagól. Berlag.

Gefucht

für mein tücht. Hausmädden paffende Stellung 3. 15. Juli od. 1. August. Martinftr. 5, Frau Dr. Zoepffel.

Bleiß, unabh. Brau mit sehr gut. Zeugn., seither in beij. Hander in Gtell., sucht Monatssielle für vor. oder nachm. Offerten unt. R. 147 an den Tagbl.-Berlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortlige Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Beile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe gabibar,

Bermielungen

1 Bimmer.

Ablerstraße 57 1 Zim., Kilche zu bur. Dobheimer Str. 55 1 Zim. u. R. fof. Kellerstraße 25 1 Zim. u. Rüche an Linderlose Loute josort zu verm.

Abelheibstr. 20, Stb. B., 2 B. u. R.: Ablerstraße 62 gr. Stockwohn., 2 B. u. Kiche, auf 1. Oft. zu verm. Blücherstr. 15 schöne 2-8.-88. Rib. Dach, gl. od. spot. Räb. Rib. 1 L. Blücherstraße 38, 2, 2-Bim.-Wohn. Dach. Str. 55, Oth., 2 B. u. R., 1. 8. (seenstörbeitr. 6, 1. sch. 2-8.-88. auf gleich od. spot. Rah. B. l. B8123 Felbstr. 8, Stb. Dach, 2-8.-88. Gas u. Abichl. sofort billig au verm. 1381 Diridgtaven 22 2 B. R. u. R., 1. 10. Sochfättenstr. 4, Frontspige, schöne 2-Kimmer-Wohnung nebst Kücke u. Kubehör auf 15. Juli, eb. später, zu berm. Räberes baselbst im 1. Stod r., oder Mauritiusstraße 7, Batt., Geschäftstofal. F 220 Wisslasstr. 21, Fip. 2 S., st., 420 Wt., zum 1. Oft. an rub. Wieter. 135. Michlitrade 15, 2 St., Sonnenseite, idone 2-3.-VS., gr. Bab, Mani., an einzelne Danie zu b. Näh. Part. Wömerberg 32 2 Jim., Kücke, neu, renob., Köb. 2. St., 1. Oft. 1484 Echaraborstiftr. 2, 1 r., 2-8.-VB. zu b.

3 Bimmer.

Bismardting 38 8-Zim.-Wohn., Gas. Bab. Balf. u. Zub., 1. 10. A. 1 I. Bad, Balf. u. Sub., 1. 10. R. 1 I. Ederaförbestraße 6, 2, sc. 3. Simmer-Bohn. auf Oct. Nöb. B. l. B 8124 Schhitraße 6, 2, freundl. 3.8. Bohn. mit reicht. Sub. 1. ob. sbat. billia zu berm. Räh. Felbstr. 8, 1. 1265

Gettheftr. 7 mod. 3-Sim. Wohn., Oft. Kettelbechtr. 26 fch. K.-I-B.-W. I. b. Platter Str. 19 S-B.-Bart. Wohn. in fchön gel. ruh. Dausse für 480 M2. fofort zu berm. Erirog. 1. Et. r. Ede Röber, u. Aerofit, 46 3.Kim.-Bohn., Gas. Gieftr., sum Offober zu verm. Räh. Bart. 1420 Roonitrafie 20 fch. 3.K.-W., 2 Baff., 1 Rant. z. Unterfiellen v. Möbeln. Rübesheimer Str. 34 fchöne S.Kim.-Wabesheimer Str. 34 fchöne K.Kim.-Bohn., Hody., Bab, Baff., Manj.

4 Bimmer.

Bismardring 27, 1 L, 4-Sim.-Wohn. mit allem Jubeh. jum 1. 10. zu berm. Käh. 1. Stod r. B 7740 Blüchenstaß 6, 1, Sonnenf., 4-R.-W. u. reichl. Zub. Käh. B. Ifs. B3027 Bliiderftr. 15, 8, gr. 4.8.-W., b. Reu-geit entspr., 1. Oft. Nah. Reb. 1 L. Emfer Str. 10, 2, fcb. 4-Sim.-Wohn, fof. zu vm. Näh. Bart., Wengambt. Kleiftitr. 8 4-Sim.-W., 1, Oct. 1581 Michelsberg 21, Ede Schulberg, 2 St., 4 Sim., Kuche u. Bub., carf 1. Oft. Rab. nur im 1. Stod, Theis.

Moribstr. 39 Bart. Wohn., 4 Sim. u. Rubehör auf 1. Oftober zu berm. Räh. nur bas. 3. St., b. Stein. 1858 Scheffelftr. 10, 3, prochto. 4-8.-Mohn. m. r. Bub., 1. Oft. R. S. I. 1588 Stiftftraße 29, 1, Connenf., fc. 4-8.-Bobn, mit Bab. Nab. 2. St. 1408

5 Simmer.

abelheibstraße 73, 1 St., Sonnenlage, 5 besond. große schöne Zimmer, gr. geschlost. Balton, reichl. Zubehor, zu berm. Räh. Erdgeschog. 1292 Raifer-Friedrich-Ring 36, 1, 5. ober 6-Bimmer-Bobn. gu verm. 1825 Rifolasftraße 22, 1. Stod, 5 gr. Sim., gr. Bolfon u. Subebor gum 1, 10. 6 Bimmer.

An ber Ringk. 5, 1, 6-3.-AB. 3. bm. Friedrichstraße 34, 3. Wohnung von 6 Rim., große helle luft. Raume, Bad, Giebelsim., Manf. 11., Gas, evt. eleftr. Licht, preisto. zu verm.

Laben und Gofdiaftecaume.

Bleichftraße 47 gr. Laben mit 2-8im. Bedrussig auf 1. Officber. Ris. Buro im Sof. B 8079

Blückerstr. 46 3 Lagerräume u. ein Lagerseller billig zu berm. Michelsberg 21 Laben für Mehgerei-Riliale, beste Geschäftslage, 1. Oft. Räh. nur im 1. Stod, Theis.

Muswärtige Wohnungen.

Sonnenberg, Gartenftr, 14, 8-3im.-Bobn., evt. möbliert, auf fofort.

Möbliente Simmer, Manfarben ac.

Abelheibftraße 54, Sth. 3 r., m. 8. Albrechifter. 23, 2, gut möbl. gim. bill Albrechtitrafie 30, B., mbl. B., fep. E Albrechtirabe 30, B., mol. 3., 1ep. 8.
Bertramstraße 8, 1 r., m. 8. m. Bi.
Bertramstr. 8 m. Mans. m. 0. 0. Kost.
Bleichstraße 18, 1, möbl. Bim. sofort.
Bleichstraße 25, 1 r., möbl. 8. 3n v.
Blücherite. 26, B., grobes möbl. 8.
Dambachtal 2, 2 lints, gut möbl. 8.
Dambachtal 2 m. Tips. Woche 3.80,
Dobb. Str. 2, 1, gut möbl. Mans. bill.
Denhenstr. 1, B. ein möbl. oder uns Drubenftr. 1, B., ein mobl, ober un-

möbl. Zimmer zu bermieten.

Glässer Pl. 3, 1 l., ich. m. 21.

Kriedrick Pl. 3, 1 l., ich. m. 3. m. Blf.

Kriedrickstraße Pl. 1, ich. m. 3. (25).

Grabenstr. 20, 1, mobl. Zim., 4 Pl.

Sellmundstraße 36, 2, ich. mbl. Zim. biss.

Bellmundstraße 36, 2, ich. mbl. Zim.

mit Kassee. 18 Blf. monal., 3. dm. Sermannftr. 12, 1, m. 3., 2 u. 3 90.

Jahnstraße 16, 2, gr. möbl, Zim. mit 1—2 B. frei, Woche 4—5 Mf.
Juhnstr. 26, 1, mbl. Z. m. 2 Betten.
Karlstraße 18, 1, gut m. Zimmer auf Zage, Wochen und Monate zu vm.
Karlstraße 37, 1 L., m. Mfb., 1—2 B.
Midelsberg 9, Treutiem, ichon wobl.
Zimmer mit oder ohne Benston
zim 15. od. 1. & zu bergeben.
Merikstraße 4, 2. Stod, möbliertes
Zimmer zu bermieten.

Simmer zu bermielen.
Reugasse 5, 1 t., mbl. Sim., 1 p. 2 B.
Dranienstr. 25, B., gr. m. B., 1—2 B.
Dranienstraße 27, 1 l., möbl. S. b.
Höberstraße 3, 1, möbl. Sim., sebar.
Nöberstraße 10, 1, möbl. Sim. abzug.
Bebergasse 34, Laden, möbl. Sim.

Welkrichtrase 11, 1, ein gut möbl. Bimmer mit 1 auch 2 Beffen preis-bert zu bermieben. Wellrichtrase 14, 1, schön möbl. I., straßendo., Ireis 20 Mt., zu berm. Westendigt. 32, 1 r., Balfonzimmer. Bietenring 10, 4, g. m. Fips., 14 Mt. An boff. Geren ober Dame fein mbl. Zimmer in ruhig. Saufe zu berm. Wagner. Luxemburgplat 3.

Ungeftörtes Zimmer, auf möbl., ge-munlich. Woche 10 Wit., zu verm. Räheres im Tagbl.-Verlag. Rg Desheim. Wiesbabener Str. 39, V., Ichon. Zim., Rähe der Bahn, billig.

Beere Bimmer, Manfarben oc.

Bismardring 11, 1 r., leeres Zim. Emfer Str. 16, B., B leere fc. Zim., eleftr. Licht, fepar. Eing., fofort su berm. Rab. Bart., Webgambt. Geffmundstraße 3, 8 rechts, freundl. feeres Bim., im Abschluß, su bm. Dranienftrafte 35 gr. beller Roum im 1. Gtod für Mobel einguitell. Charnhorftfir. 28, 18. r., gr., leer. 3. fofort ober ipater gu bermieten. Balramftr. 10 1 fc. Manf. Bimmer.

Wileigeluche

Melt. Dame fucht hubiche Frontfpipe, 1 ob. 2 Raume, für Oftober. Angeb. ob. 2 Räume, für Oftober. Angeb. 2. 147 Tagbl.-Smait., Bismardr.

Kriegersfamilie, ruh., pfinftl. 3ahl., sucht gum 1. 10. ft. sonn. 2-Sim.-B., am liebsten Frontspie. Breis im Kriege bis 22 Wif. monatl. Abreis. im Logol.Berlag.

Geindit 2—3-Simmer-Bohnung zw. Abein-ftraße, Worihitraße u. Aing. Angeb. u. S. 831 an den Tagbl.-Berlag.

Ging. Dame fuct 2-3-3im. Bobn. fot. od. hat., Bart. od. 1. St., Rhein-itrofie, et. Anteil an gr. Bohn. Preis-Off. 11. G. 840 an den Zagbi. Berl.

Kleine Familie, 3 Berfonen, fucht zum L. Officher S-Zim-Wohn, mit Bad. Officit, mit Breis unter E. 838 an den Tagdl-Berlag. Auf 1. 10. fonn. 3-8.-28., Gith. c. 7f., cvt. m. Mid., 3m. Emfer. n. Dobb. Etr. gef. Preisoff. R. 146 Tagbl. B.

Gifenbahuhilfebeamter. fucht schöne gr. 3–4-Zim.-Wohn., am liebiten Fip., im Südviertel, Breis 400–450 Mt. Offerten unt. O. 831 an den Tagbl.-Berlag.

Rl. Familie fucht 5-8.29ohnung. Part., in rub. Lage, sum Breise bon 700—800 Mf. Gefl. Anerbieten unt. E. 840 an den Zagbl.-Berlag.

Mibl. 4-Simmer-Wohnung, wenn möglich mit Garten ob. Ball., gegen Mitte August gesucht. Off. n. Freisang. u. S. 840 Tagol..Berlag.

Buche möbl. Simmer mit Klabier. Offerten unter S. 841 an den Tagbl. Berlag.

Stallung für 2 Schweine gef. R. bei Schmibt, Schwaib. Str. 14, B.

Bermielungen

3 Bimmer.

Frankf. Str. 14, B., berrich. 3 Zim. m. Lochgelegenh., Zentr.-D., elektr. Licht, Gas, fof. ob. 1. 10. zu verm. Rab baf. ob. Abelheibstraße 11, B.

4 Bimmer.

Dodyvart. in Billa

4 Bim., groß. Babegim. u. Bub. Balfon, eleftr. Licht, Garten, auf Dftober gu vermieten. Raberes Baltmublftrage 45, 1. Gt.

6 Bimmer.

Kirchgaffe 24, II, gr. 6-8-3.- Wohnung,

315

93

Gos u, Efetir., mit reicht. An-behör auf 1. Oktober zu berm. Käberes im Laden, Eisen-handlung Frotath. 1587

Taunneftrafie 85 ift bie 6.8..28. mit reichl. Bub, auf 1. Oft. ju v. 1888

7 Simmer.

Birzt=Wohnung

Friedrichstraße 34, 1, Wohn. v. 7 8., gr. helle luftige Raume, nen berg., Gas, eleftr. Licht. Bab u. all. Bub., Müdchensim. im Abichlus, preisw. au v. R. Alwinenftr. 11. Tel. 1761.

Nervial 10,

2. Et., 7-3.,230fm., Bab u. Zubebör (gebedter Batton mit herrl. Aus-ficht), auf fofert ober fpater su verm. Rah. Hodip, bafelbit. 1202

Herrichaftl. Wohnung auf 1. Oft., Abolfsallee 30, 3. Et., 7 Rimmer, Babezimmer, großer Ballon, 3 Manfarden, 2 Reller, Gas u. Cleftr., zu verm. Röheres Bart. Beficht. 10—1 Uhr. 1586

Sochherrichaftliche

7-Bimmer-Bohnung, Socierdgeschoft, mit reicklichem Zubehör zu verm. Räheres Alexandrostroße 8, Port.

8 Bimmer und mehr.

Billa Augustastraße 19

8 Bim. u. Nebenräume, Bentralheis., elefte, Licht, auf I. Offober zu bm. ober zu verfaufen. Räh. Kaifers Friedrich-Ring 66, 2.

Luisenstraße 25
ist die berricheftl, eingerichtete 3. Einge von 8 A., 2 Kellern.
8 Dachs., Babeeinricht., Lauftreppe, Bentralbeisung, elektr.
Licht, Glas usw. ver 1. Off. c.
zu verm. Rah. Kontor Gebr.
Wagemann, Luisenstraße 25.

S.Bimmer.Bohn, mit reicht. Bubehör Zannusftrage 23, 2 St., fof. au verm., evt. auch fpat. Raberes bafelbft 1 St. F 841

Laben und Gefchafteraume.

Im Tagblatthaus großer Laden

mit gleich großem Obergefcon aum 1. Ottober 1916 au vermitten. Raberes im Tagblatt Routor, Schatterhalle rechts.

1 Ladenlohal

mit Einrichtung in erfter Geicaftulage fof. in berm. Rab. Buro hotel Abier, Langgaffe 42.

Rifolasstraße 21 ganz. Seitenb für Büroß, Lager, Chem. Wähcherei, Druderei sofort an verm. 793
Kür Bürozwede
schr geeigneter, seit Jahren bierzu benuter 1. Stod, bestehend aus 8 Kimmer. zu vermieten. Näheres Luisenkraße 7, Betriebs.Bervoolt, Wiesbadewer Straßenbahnen. F305

Bäckeret
Ablerstraße 39, neu berger., zu bm.
Näheres Woribstraße 68, B. 1585

Billen und Baufer.

Billa Biltoriaitrage 18

Simmer u. reichliches Zubehör, auf Oft. zu verm. oder unter günft. bingungen zu verfaufen. Näh bingungen zu verlaufen. oafelbit.

Musmärtige Wohnungen.

Lorsbach im Tannus

3-Jim.-Bohn., Balton, herrt. Loge, billig au bm.; auch möbl. Linnner, gesymet für Kervöfe, ichnelle Er-beining. Beficktigung sederzeit. Dahlmann, Lorebach i. T., Rene Burgitraße 15.

Möblierte Wohnungen.

Mainzer Str. 58, 1. St. 4 Zim. u. Rüche, cu. 2 Zim., Kiche, möbl., 8. 1. Aug. zu vm.. Gartenbenuhung. Besicht. 3—4½ Uhr. Räh. Bart.

Möbl. 2-3immer-Wohnung

mit Bab, Kücke billig zu bermieten. Alexi, Dambachtal 5, Bart.

Eleg. möbl. Wohnungen,

4 8im. mit Küchen, sowie eingelne gimmer verm. preiswert Rals, Sahnbofftraße 6, 1. Gut möbl. 3-3im.-Wohnung mit Bab u. Bubeli, in guter Lage, nahe Kurhans u. Wald, billig su vermieten. Offerien unter 2. 843

Dibblierte Bimmer, Bhanfarben st.

an ben Tagbil.Berlag.

Abeggstraße 9, Brivotvilla, nabe am Kurhaus, find freundl. mobl. Zim. preisw. zu vm.

Abelheibstr. 16, 2. St., gr. eleg. mbl. Bohn. u. Schlafzimmer zu verm. Gas, elettr. Licht, Bab vorhanden. Dotheimer Strafe 12 möbl. Bimmer frei.

Drubenftr. 4 mbl. Bart .- B. u. Ruche, Goetheftt. 5. Bart., am Babnhof, eleg. mobi., Bab, efeftr. Licht gu b. Knifer-Kriedrich-Ring 74, 1,

herrichaftl. möbl. Wohn- u. Schlaf-gimmer mit (auch ohne) Benfion au bermieten.

Gr. fein möbl. Bohng, m. Schlaffab., el. Lidit, Bab. Abelheibftrafte 37, 1, Wohn- und Schlaszimmer,

aut mobl. zu vm. Abolfsallee 18, B. Eleg. möbl. Wohn-u. Schlafzim. Elea. möbi. Wohn- u. Schlafz.

finbet Dauermieter Rapellenftr. 49. Feinmöbl. Zimmer mod. faub. Saufe m. Bentr. Seis., eleftr. Licht, sep. Eing., zu berm. Kirchg. 23, 2, dis 8 Uhr einzuseben.

Schön möbl. Zimmer, nahe dem Wald, mit fepar. Eingang, mit oder ohne Bennon zu derm. Rah. Gärtnerei Bagner, Wies-baden, Bahnholz, Land 4.

Gemütl. möbl. Zimmer, Sübb., au nur fol. Frant. zu vm., 18 Mt. mit Frühftüd. Off. S. 832 Tagbl. Bl. Sertliche freie Lage, fdsön möbliertes großes Zimmer, 2 Betten, 1 Hein. mit 1 Bett, evt. Küchenantell, Bab, Telebh., elettr. Licht, fofort zu vermieten. Rähim Tagbl. Berlag.

Leere Simmer, Manfarben sc.

Zunmöblierte Zimmer

mit Beranda, in ruhiger gefunder Lage (Stockwert einer Billa), gu berm. Sentralheis, elelit. Licht, Bab, a. 28. Bedien. Besicht. 11—3 Amfelberg 2, Rabe Dietenmühle.

2—3 Zimmet in Billa

mit Gorten, rub. Lage, Rähe Rochbi leer, ebtl. möbl., josott absugebe Off. u. 2. 842 a. d. Togbl. Berla

Mietgejuche

Ruhige Familie,

3 Berf., fucht schöne 2. od. 3-Sim. Bohn. in best. Hause zum 1. Oft. Offerten mit Breisangabe u. 28. 842 an den Tagól. Berlag.

Einzelne Dame fucht

2- od. 3-3.-Wohnung

mit Küche, Bod, eleftr. Licht, in ruhig. House, Bart, aus-geschlossen. Angeb, mit Breis u. B. 841 an den Lagbi.-Berl.

2—3 Simmer, eleftr. Lick, einge-richteles Bab. Oft. gefucht, beziehbar. Off. Biefterfelb. Berlin-Balenfee, Joh. Georgitr. 22. P 107

Helle 3-Bimmer-Wohnung mit Bab, Bart. ob. 1. Stod, für fosort gefucht. Sübliche Lage vorgezogen. refucht. Sübliche Lage vorgezogen. Offerten mit Preis unter B. 838 an

Mlleinftebenbe rubige Dame fuct auf 1. 8. fonnige 3—4. 8immer-Bohnung in gutem Saufe. Off. m. Breisang. u. B. 146 Tagbl.- 3weigft. 4=Zimmer=Wohnung,

mögl. Sübseite, im Br. v. 8—700 M., sucht Bomilie (3 Beri.) 1. Oktober. Off. u. G. 839 an den Togol. Berlag, 5-Simmer-Bohnung in gutem Dause für älteres Chepaar zum 1. Oft. gel. Off. mit Breisang, unter G. 836 an den Tagbl. Berlag.

Polizeideamten-Zamilie ohne Kinder f. z. 1. 10. 2. od. II. 3. 3. Bohn., freie Lage. Off. mit Breis u. K. 147 Togol. Swott., Bismardr. Bu mieten gefucht im Ivel-familienhause

6—8 3.=**Wohning** mit Earten, neuseitlich eingerichtet. Angebote mit Bion u. Breisangabe unter A. 479 an den Togabl.-Berlag. Sudie fdone

7-Bimmerwohnung,

neusseitlich eingerichtet, für drei er-wachsene Bersonen auf L. Ottober, nicht im Innern der Stadt, Angeb. mit Breis und mögl. mit Zeichnung unter T. F. 552 an Haasenstein u. Bogser, A.G., Chemnih. F 54

Heltere Dame 1. 3. 1. Sept. in ruh. Sauje bei gut. Kamilie 1—2 mobl. Zim., Rabe ber Strabenbabu, Aufchluft an Familie, ev. auch volle Befolitzung erwünscht. Off. m. Breisang. B. 832 Tagbl. St.

Hamilie

mit djöhr, Kimbe fucht für längere Zeit 2 rubige fonnige möbl. Aimmer mit gutbürgerl. Benfion. Offerten unter M. 839 an den Tagbl. Berlag.

Gebilbete Dame

jucht möbl. Wohn. u. Schlafzimmer in freier Lage, möglichst bei gebild, Beamtenwitne, mus sehr ruhig und sauderes Haus sein. Keine Berufs-bermittler. Offerten mit genauen Breisangode unter D. 841 an den Lagbl. Berlag

Bir fucen nicht weiter wie Ede Schwolbacher u. Luifenstraße sirle 100 Omir. große helle

Lagerraume, mögl. mit Torfohrt, Bart. Schubtonfunt, Kirchgaffe 19.

Fremdeuheime

Benfion Charlotte, Rimmer mit und ohne Berpflegung.

Behagliches Fremdenheim

Jaus Liviera,

Bierstadter Str. 7. vorn. Fremden-heim, n. Kurb., behagl. Sim. mit Frühst. od. vorzügl. Bervil. v. 6 PR., an. Bäder, Aufzug. gr. Garten,

ension

Mojarthr. 4. – Ecl. 3778. Schöne Raume in febe guter Aur-lage. Großer Garten. Simmer mit u. ohne Berbfleg. Salift, ber Elettr., Ede Sonnenberger u. Mogartftreße, Aur Winter Dauergafte ermäßigte Breife. Bentrafheigung.

Aleine Withelmstr. 7, 11 Behagliches Frembenheim für jebe Beitbaner. Mabige Breife.

Immobilien = Vertehrs= Gesellichaft m. b. H.

Martiplat 3, Wiesbeben, Tel. 385. Die berehrt. Hausbefitzer werden gebeten, ihre treiwerbenden Moh-nungen zur Aufnahme in unsere Wohnungsliften balbigst anzumelben.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Detliche Angeigen im "Aleinen Angeiger" in einheitlicher Gatform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswartige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Berkause

Brivat . Berfäufe.

Shone Ferfel, Bochen alt, zu verfaufen zeim. Ebergasse 68. Dotheim. Cbergaffe 68. Ein brauner Dadel, 114 Jahr alt, billig zu vert. Rab. Moribitraße 5, Kart. lints.

Belg. Safin mit Jungen gu bert. Mauergaffe 8, Sth. 1.

Au bert. Bagen, belg. Riefen, au bert. Anguschen von 1 Uhr ab, Liedricher Stroße 8, 1, Witte. Junge Hafen au bert. Waltomitraße 17, Part.

ein bert. Beströmberger Beillig au bert. Phillerstroße S, 8.
Gang neuer, klein far, Blusenrod

Roftume, fowie Blufen u. Rleiber 4) bill. abzug. Moribstraße 70, 1. 44) bill. obzug. Morigitrage ic, 149 bill. obzug. Morigitrage ic, Rinbertl., Renes Rleib (44) 10 BR., Kinbertl., 151, G. Fren, 3.50 BR., Oronienfit. 51, G. Fren, 3.50 BR., Oronienfit.

Bergugshalber find zu vert.: ein getrag. S.-lleberzieh. Wähde. u. Knabenmantel im Alter v. 9-10 J., Biufen, sowie ein Gartentifch, Gläder für Wirfchaftszweite. Anzwieden Sonntag von 1/11 Uhr ab. Käh. bei Krepper, Räderitraße 85, 2. Anamsehen Nah. bei

Reuer heller Sommer-Satto-Angug (Gr. 52), Schrittlänge 76 cm, gum Selbsitostempreis abzugeben; do. ein dumller Rodjadett-Angug in der-jelben Größe. Friedrichstraße 41,

Laben. Berfdiedene Anzüge, fowie Sofen u. Weiten g. billig zu verk. Sändl. verb. Worthitt. 70, 1. verf. Dandl. verd. Wortspirt. 70, 1.
Gig. feldgr. Friedens-Uniformrod billig aboug. Nach. Kellevirt. 18, 2 r.
Kaft neue di. Infanterie-Uniform billig au verf. Göbenstraße 28, V. I.
V. Anabenhofen f. Alter v. 2—10 J.
billig au verf. Framfenstraße 25, V.
Serfát. Herrens u. Damen-Schube
billig au verf. Kömerberg 9, 1 lfs.
1 V. Ferrensfauhe (Gr. 41), f. neu,
bill. au vf. Schwolbacher Str. 19, 3 r.

bill. ju pf. Schwolbacer St. Gin Baar Schaftenftiefel su verfausen. Angusehen 12—3 Uhr. Dotheimer Str. 120, H. 1, Welbert. Schreibmaschine, fast neu, zu verfausen. Gest. Offert. u. D. 840 an den Tagbl. Berlag.

1

Sohe Offigiersstriefel, Damenstiefel, 28—40, grunes Boriefleib, Stiderei-fleib zu berf. Anzusehen Montog b. 2—4 Uhr. Röh. Logsi.-Berl. Am

Out erhaltenes Riavier zu bert. Zu erfr. Buro Ausomobif-Zentrale Wiesbaden, G. m. b. S., Bahnbofitraße 20.

Grammobhon mit Platten, Geige, Konzertzither, Masersasten, Kinder-Auto, dtl. Kostinn (42), Fractanzug. 2 Damenmäntel billig abzugeben Kleine Webergasse 13.

Stleine Webergasse 13.

Desgemälde preiswert zu verk.
Westenditraße 28, Bart.
Teppist, gut erhalten, 2,80 × 3,20, billig obzug. Adolfsallee 45, Bart.
mit gepolstertem Sprungraßmen, sehr aut erhalten, zu verkaufen Liebenring 6, Bart. t.
Gut erh. Betten, Sofa
n. 2 Gestel. Stüdle 11. and. mehr.
Bellemundstraße 53, 3. Stod.

Giferne Bettitelle, Drabtmatrate, neue Geegrosmatt., eif. Waschtijch, suf. 28 Wil., neiß lad. gr. Simbode-wanne 30 Wil., 70 Bib. Zeitungen, 10 I. Bord. M., Bacharch, 6 gett. alt. Bius. Sonnenb., Wiesb. Str. 87, So.

3 Solzbetiftellen für 12 Mann, 10 Schemel, 10 Chnapfe, 10 Baich-ichungen vill. Schierfieiner Str. 540, Beguemer roter gepoliterter Leberfeffel mit Rachtituhl f. Krante, zu verl. Adelbeidstraße 28, 2. Be-sicktigung vorm. dis 8 Uhr.

Berfchiebene Möbel au berf. Sonntag u. Dienstag anzwieben. Mittelstraße 1, 1. 2tür. Schrant u. Bett zu berf. Weitenditraße 32, 1 r. Kinderlitzftubl

u. Sportwogen, gut erhalten, billigst zu verf. Un der Kinglirche 4, 2. Abaug, mittelgroft, Gisichrant,

Absug. mittelgroß. Eisschrant,

1 Gartenwalse, diverie Koblenfasten
mit Dedel. Ansuschen nur 10—1

Sistoriastraße 22.

Rene Molle, 25—30 Str. Tragfr.,
neu. leicht. Breat, neu. SchreinerKarren preisw. Sebanstraße 11.

Gleg., faum gebr. Kranfenwagen
zu vert. Köderitraße 40, 2.

Banther-Jugenbrad für Knaben bon 6—10 Jahren billig zu berkaufen Mbergamer Straße 16, Sib. 1 rechts. Ent erh. Kinder-Korbwagen preism, au df. Bothringer Str. 26, 2.

Gut erh. Klappwagen, f. 2 Kinder geeign., dill. zu bf. Koonstr. 10, 2 I. Gut erh. Brennabor-Kordwagen bill. zu berk. Rab. Aggbl.-Berl. Kn Sig. u. Liegewagen billig Korelehring 4, 3, Mitte.

Sib, u. Liegewagen billig Boreichring 4, 3, Mitte. Gut erhalt, gebr. Helte. mit lleberschung zu verfaufen. Wagner, Luxemburgplah 3. Sahrrab, bopp. Rahmenban,

gut ent, billig zu vent. Delenenfiroge 4, bei Meth. Tabellofes Fahrrab, Beildes gabrandt, preiste, abzugeben Rübesheimer Straße 1, 3.
Gin fompl. Reitzeug (Offig. S.), wenig gebr. preiste, zu df. Besmardring 16, 2 L., zwischen 9 u. 11 borm.

ring 16, 2 L. zwijden v a. Blügelbumbe billig zu vert, Rab. im Lagbl. Berlag. Marfifen ufn RI

Fenster, Türen, Martisen usw.
abzug. Rah. im Tagel.-Verlag. Qo
Efeukasten mit Spatier
zu verl. Gerrngartenstraße 18, 1 r.
2 gr. Vogelfäsige f. Kanarienzüchter
zu verl. Ludwigstraße 2, 2. Schöner Sautrog biffig gu vert, Raberes im Logbi. Berlog. Rk

Saubler . Bertaufe.

Gielegenheitstauf: siets zirfa 20 gespielte Bianinos in ichwarz, braun, zur Hafte bes Kreifes am Lager. Mbeinfirche b2, Schmik.

Eichen-Büfett, 2 Eichen-Schränfe, Rollpult, Schreider, Auszieh-, Schreiden, andere Tische, Kirschb. Kontole m. Spiegel usw. billig Frankenstraße K.

Spiegel usw. billig Frankenstraße K.

Schlafzimmer
mit Lür. Spiegelickant, 2 Bettitell., 1 Wachtische, 1 Sanbluckbelter 265 W.t., elegante Ecklafzimmer in Wachagoni, Kuhh., Eichen, mit 2. u. Inc. Spiegelicke, billig. Speifezimmer, derrenzimmer, billig. Speifezimmer, Kerberzimmer, Erichen, größe Angahl Betten allen Treislagen und vieles mehr sehr der Wester Schränfe, Reiber-Schränfe, Reiter Schränfe, Reiter Schränfe, Reiter Schränfe, Reiter Schränfe, Reiter Schränfe, L. Stod, Ede Wellriphtaße.

Betten 25—35, Desbetten 6—10.

Meidenficht. 15. Meichen 15. Meicheriche.

Betten 25—35, Decketten 6—10. Rieidericht. 15. Resichfon. 15—25. Bertifo, Mollichubwand ufm., Chaife-longue zu berf. Dellummbir. 17. B Rahmafdine Schwingschiff, febr bill. au bert. Menche. Bieidgir. 18, G. 1.

Rleiber-, Lüchen-, Bücher-u. Spiegelichtant, Küchen-Einricht., Berren- u. Damenichreibt., Beiten, Tische u. Stüble b. Bermannitt. 12, 1 Mehrere Baichtom., Schränfe, bochbauptige Betten billig zu t toufen Gelenenstraße 31. Bart. Damen, u. Serrenrad mit Freit., fowie Rabmaid, billig zu berfaufen. Rlauf, Bleichirraße 15. Tcl. 4806. Geslamben, Benbel, Brenner, Syl., Glibf., Gestoch., Badem., Zapifabne bill. zu berf. Krause, Wellribur. 10.

Babewanne, emaill., 70 Mt., zu bert. Rompel, Bismardring 6.

Kaulgeluche

Gut erh. Herren-Angug, Mittelfia., aus mer feinem Hame bill. zu kauf. aefudet. Ras. im Zogol. Berlog. Rf.
Gut erh. Angug für leijähr.
3. L. gel. Off. u. T. 147 Zogol. Berl.
Angug, Hofe u. Neberzieher für mittl. u. ichianle Figur zu kaufen gefucht. Geft. Offerten u. E. 843 an den Zogol. Berlog.
D. Schuhe (42—45), D. Schuhe (38 u. 39) gel. Fr. Seup. voillag. Gebr. gut erh. Kationalregistrierkasse gef. Off. u. B. 840 an d. Zogol. Berlog.
D. Theet, Ausz. a. d. Beltgeschichte, zu kaufen gefucht. Deferien nach Schanzsvorifitzahe Ed. 1.

Briefmarken u. Sammstungen zu kauf. gel. Getbel, Indhitt. A. 1 r.
Beanings, Blügel, alte Bislinen I. u. taufat d. Wolff, Wilhelmstr. 16.
Bianing, gut erh., zu kaufen gefucht.

Pianino, gut erh., ju taufen gefucht. Off. u. 28. 743 an ben Laghl. Berlag. Gitarre gefucht.

Anfragen Telephon Engl. u. frans. Ausfersticke zu hohen Breisen gesucht. Offerten u. W. 839 an den Tagbl. Berlag. Salon-Terpich, größerer, gut erbalten, elegant, zu taufen gesucht. Offerten u. B. 841 an den Tagbl. Berlag.

an den Tagbl.-Berlag. Klappfamers (9×12) m. D.-Anaftig. u. Doppel-Klusing zu L. gesincht. Ang. u. 3. 839 an den Tagbl.-Berlag. Kite geir, Berlenindafsbeutel, Dosen u. Städte-Unsichten zu L. ges. Cif. u. B. 837 an d. Tagbl.-Berlag. Salonteppid, Linsleumteppid u. Läufer, gut eth., zu fausen ges. Off. u. B. 843 an den Tagbl.-Berkag.

Gut erh. Rush. Bücherschrant zu tawfen gesucht. Off. mit Preis wnier G. 841 an den Lagdl. Berlag.

Giden Speifezimmer mit Buderichemt u. Schreibtisch eb. eins. Speifezimmermöbel zu I. gel. Off. u. 2. 835 an den Tagbl. Berlan Möbel aller Urt, auch Feberbetten auft hellmundstraße 17, Bart.

Schreibtisch, Stuhl, Schrant kaufen gesucht. Offerten unter 830 an den Lagbt. Berlag. Raufe alle Wohnungs. Ginricht. Schlafzim., Bufetis, Bertilo, Betien ufto. gegen gute Bezahlung, jofort. Caffa. Offerten unter U. 145 an die Zagbl.-Aweigitelle, Bismardring 19.

Gebr. Möbel werben angefauft Belenenitrage 81, Rannenberg.

Aleiner Schrant
oder verschieße, Kasten gesucht. Abr.
im Tagobl.-Berlog.

1—2 flärfere Sichfarren
mit Kasten zu saufen gesucht. Oft.
u. M. 147 Tagobl.-Bught., Bismardr.
Aräftiger Dandfarren
gesucht. Schmitt, Bohnofitraße 22.

Damen, u. herrenrad, gebraucht, billig gu taufen gefucht. Offert, mit Breis u. R. 840 an ben Tagbl. Berl, Gut erhaltener Gasbabesfen

zu kaufen gesucht. Offerten unter E. 842 an den Tagbl.-Berlag. Babeofen ju faufen gefucht. Off. u. 3. 841 an ben Zagbi. Berlag,

au faufen gefucht. Offerten unter T. 842 an den Tacht. Berlag. Reggläfer u. Einmachtrüge zu faufen gefucht. Offerten u ft. 839 an ben Tanbl.-Beriog.

1 Mtr. breit, 1,80 Mtr. lang, su faufen gesucht. Off. mit Breis u. 76. 841 an den Tagbl. Berlag.

Anpfer, Weifing, Zinn n. Bfei lauft jedes Onantum Ch. Häufer, Gürtlerei u. galv. Anftolt, Friedriche firnhe 10. Telephon 1983.

Unterrient

hemmens 10 Sprachen ichnell in Bort, Briefwechel, Stenogramm, Budiführ., Schönicht., Roschinenschr. 15 Jahre Ausland. Generalbeeidigt. Dolmetsch d. Regierung. Rengasse d. Werter erteilt ipfort einem 14jähr. Jungen etwa 5 Wochen Rochbisseit. in Engl. u. zu welchem Ereis? Offerten u. L. 841 an den

Grandt. Rfavier-Unterr. St. 75 Pf. Cif. u. G. 146 an ben Tagbl.-Berl. 29er ertrift Lauten. u. dazu Gefangunterricht? Off. mit Breis u. 3. 838 an den Tagbl.-Berl.

Manbelinen, u. Bither-Unterricht mari. Breife gesucht. Offerien u. 843 an den Zogdt. Berlog.

3. Rädden f. an ihrer eig. Arbeit a. c. Kurius der Damenichneiderei teilnehm. geg. mößige Bergütung. Idolffiraise b, Gib. 2. Stod rechts.

Berloren - Gefunden

erh. der Ainder der 2 Kinge, der eine King größer Diamant, der andere Schlangenring, im Koof A. Diamant, Tonnerstag bis Freitag, v. 29. in Bepoidaditelden verl. mirben. Ebsig. Aundbürg, Friedrichtroße.

Gefunden eine Broiche mit Stein. Ihauf. Mourittungerung entlaufen. Absug. Deuger, Rubes-heimer Straße 38.

Geichäill. Empiehlungen

Mufifmerte aller Art repariert bill. Mobel, Bianos, Repar. Bertftatte, Pol., Beig., Aufarh. ant. Röbel bef. b. H. Schod, Schreiner, Bismardr. 9.

Röhmaschinen repariert, bei Röhmasch. U.
Röhmaschinen repariert, ied. Kobrisch, unt. Garantie, prompt in. billig Regulieren im Saus. Ab. Rumps, Medsmiser, Weberg. 48, D. Sumps, Medsmiser, Weberg. 48, D. Springrahmen 8 Mf., Worden unter Garantie ausgearbeitet. Louis Wolfert, Rheinstraße 47.
Tückt Tanesieren entwickliche Tucht. Tapegierer empfiehlt fich

dilligit in u. außer dem Haufe. Wahl, Frankenstraße 17, Hih. Rriegsbeichäbigter Gartner übernsmnt Unterholtungen, sowie Renanlagen bon Garten. Offerien unter B. 842 an den Tagbi. Berlag. Die beft, Schnittmufter fertigi Ropf, Schwalbacher Strafe 10, Gif. 1. Bu-Werrenschneiber 3. Fleischmann upf. sich aur Rep., Arnd., Keinig. u. ufbig., neue Arbeit reell u. billig. itte Kostfarie. Vogemannstraße 28.

Damenfdneibermeifter fertigt elegante, garantiert gutschende Koimme, jeht für W W. Angeh, u. E. K. 1871 politogernd. Einfache u. eleg. Kostimröde fertigt ichte an Treutlein, Biichels-berg D

Genbte Someiberin empf. fich bill.,

fert. Gewandte Sandschueiberin für eleg. Aleider, Blufen, Jacettill., auch Aend., fucht Arbeit. Boitsarie erbeten. Ferntheil, Goetheitrage 1.

erbeten. Fernsbeil, Goetheitraße 1.
Schneiderin v. Krankfurt empf, sich im Anfert. v. Kränkfurt empf, sich im Anfert. v. Kränkfurt empf, sich im Anfert. v. Kränkfurt oll. Art bei bill. Breisen während der sillen Zeit. Adolfstraße 5. Sich. 2 St. rechts.
Fräulein hat noch Tage frei z. Ausbeil, von Reidern u. Wäsiche. Adr. im Tagol. Berlag.

D. u. Kindergard. w. gut u. bill. augef. Dahbeiner Str. 44, H. &. &. L.

Tücht. Raberin Jadetes füttern, etrs füttern, Weißzeug aust Nofe Arbeit, jeht Zag 2 M u. B. 838 an den Tagol.-Ber Raberin e. sich im Anf. v. Wäsche Ku.-Ang. u. Arste. (Z. 80 Pf.) Sell munditr. 31, B. Vi. L. Fel. Arcti Tudt. Beibgengnab, fucht n. Runben in u. außer bem Saufe. Gs werden a. Richelteuarbeiten angef. Schmidt Limmermannitraße 6, orh. 1. Beitzeugn. e. fich im Mafchinenft., Ausb., Baiche. Steing. 3, 1 L. Arait. Empfehle m. Monogrammftiderei Empfehle m. Monogramm ür Bett-, Tifch- u. Lei fodel, Dobheimer Gtraße 37 Frifeufe m. Onbul. n. noch Damen en, bill. Mbeingauer Gtr. 13, Laben. Garbinen-Baid. u. - Spannerei Faulbrunnenftrage 12, 2 I.

Berichiedenes

Welche reiche Dame hilft aus moment. Berlegenb, mit 300 aegen Sicherheit und Zinsen? u. F. 840 an den Tagbl.-Berlag.

Bitte bringenb um ein Darlehen von 150 Mark genen Sicherheit und Zinjen. Gett, Offerten unter W. 840 an den Tagbl.

Berlag erbeten. 300 bis 400 Mark negen gute Sider-heit u. Zinfen? Offerten u. O. 147 an den Lagoi.-Berlag.

Reantenwagen für Berm, der nicht geben fann, ge-jucht. Angebote unter \$. 842 an den Lagel.-Berlag.

Damen finben freundl. Aufnahme Dei Fran Robe, Debamme, Bab Neuenohr.

in den 30er Jahren, mit gut. feinem Geschäft, sucht sich mit einem gut. sitnierten herrn glüdlich zu verheir. Disfretion Gerensache. Briefe unter E. 147 an den Lagdl.-Berlag.

Gebilb. Berr, mittlerer Jahre, 10. Berbindung mit gatfituiert. Dame 3meds Heirat. Offerten, möglichit mit Abr., unter J. 842 an den Lagbl... Bertag.

Berkäufe

Brivat . Bertaufe.

2 Pferde, 2 Landauer, líbann. u. Shann. Chaifengefdirr au berf. Hellmundirahe 27. Zu be-iddigen bormittogs bis 11 Uhr.

Schönes Bonn gu berfoufen. Räheres zu erfrogen im Toobl.-Berlog. Rh

Elfenbeinstod u. Herrenanzuge infolge Tobesfalls billig abgugeben Aleiftftrafte 4, 2 rechts.

Guterhaltene Schreibmaidine

Reftaurant Baterlos - Gd. 40. Salafilmmereinrichtungen

billig gu verf. Moristrabe 40, 1. Gobelin-Binich-Garnitire (Sofn u. 4 Seffel), Mejelifa-Bowle, Majolifa-Pflangenstänber, jab. 29anb mit Golbstiderei. Aupferfrich (heil. Gaellie) usw. Avonstrafie 15, M. B.

jaefchloffen von 3-6'2 Uhr). Baft neuer Liegefahrfeffel billig zu berfaufen. Raberes im Tagbi. Berlag. Rp

3 icoue Morbieffel,

2 gr Teppide, 2½ au 8½, imit. Berfer, u. 2 au 2½, grau. Blüfd, clog. weiß. Eddafsim. mit 1 Bert, Epiegelfdr. ulw. Ithemitraße 90, 3, au feben von 8 bis 12 Uhr morgens.

Gebr. Möbel, (Bett, Gofg, Bort., Teppid) usw.) fast neu, billig zu verkaufen. Näh im Tagol, Berlag.

Edjuhmacher- refp.

Sattlernahmaidine, wenig gebraucht, fofort billig abgug Bols, Albrechtftrage 5, Sinterh. 2.

Größ. Trodenofen, ganz aus Wetall, m. Einlagen, Gas-brennern, Abzügen u. all. Subehör, weg. Blahmang. verf. Jum Dörren v. Lbit, Gemüle, Tee, sow. z. Erw. v. Tell. sür Saush., Ootel, Bens. g. Mnzuseb. Nichistraße 18, 2 r., vorm.

Badewanne, groß, emailliert, zu verfaufen Erbenheim, Bahnhofftr. 6.

Sanbier . Bertaufe.

Webranchte Bianinos,

wie neu berger, preiswert au verf. Mufithaus Brang Schellenberg, Rirchgaffe 33.

Ranigeinge

Allte Rameebroiden, alter Goldichmud, alte Silbergeräte zu faufen gesucht. Geft. Offerten u. 3. 843 an den Tagbi. Berlag. Gebrauchte National

Montrollfaffen

Tetalabbierer faufe gegen Barsahl. Billigise Angebote mit Rummern ber Staffe an S. Grübler, Frankfurt am Main, Branbachttr. 28, 1. F162 Ber eine gebrauchte

Montrollfaffe

National Totaladdierer zu berkaufen hat, sende billigste Offerte m. Fabrik-nummer der Rasse u. G. 826 an den Frank Berkag. F162

Bianino, O befferes Fabrifat, gut erhalten, im Auftrag gegen bar gu taufen gesucht.

er nur in Wiesbaden nite ahngebisse

egal ob zerbr. o. in Kautschuk gef., Go d, Silber, Brillant., Pfandscheine über Wiesbaden, Mainz, Franklurt zu verkausen hat, findet die beste

Gelegenheit, solche nur der Firma Grosshut, Wagemannstrasse 27, zu verkaufen, zahle sehr hohe Preise.

Babngebisse, Gold und Gilber tauft gu hoben Breifen

unr Fran Bofenfeld, Wagemannftr. 15. Bon Herrichaften

einige bestere Berren-Angüne, auch Cober coot Hoberricher, Gummi-maniel, Lüsterrod für mittlere ? su hohen vreifen zu faufen gefucht. Off. u. J. 840 an den Togbl. Berlag.

Fran Stummer Neugasse 19, 2 &t., fein Laben, Telephon 3331 aahit allerhöchft. Breife I. getr. Berr. Damen. und Rinberfleiber, Schube, Boffche, Belge, Golb, Gilb., Brillant., Bfanbiceine und Zahngebiffe.

Frau Klein. Telengen 3490, Coulinftr. 3, 1. jahlt den höchften Breid für guterh. Derren- u. Damenfleib., Schube, Mobel.

Unt D. Sipper, Biehlft. 11, Telephon 4878, sahlt am besten wen, groß. Beb. f. getr. Derren. Damen. u. Kinderft., Schube. Balde. Raben. gebife. Golb. Silber. Mibel. Tebb., Rebern u. alle ausrangierte Sachen. Romme auch nach ausunarts.

Einige moderne Schlafzimmer u. andere Einrichtungsgegenstände, für Fremdenpension geeignet, zu kaufen gesucht. Geft. Offerten unter H. B. W. 673 an Rubolf Mosse, Frankfurt a. M. F 107

Antife Möbel.

Bifber, Borgellane, somie sonstige Altertimmer au taufen gesucht. Geft. Cif. u. d. 843 an den Tagol. Berlag.

Teigteilmaimine n. eine Apfelfelter zu foufen gesucht. Abreffe im Tagbl.-Berlag. Re

Grabstelle

auf dem Rordfriedhofe, einfache oder größere, au faufen gefucht. Angedote unter C. 838 an den Tagbl. Berlag. gill. Art, Jinn I. D. Sipper Richifte. 11. Teleph. 4878. Komme auch nach auswärts.

Zahle für Lumpen per Rilo 15 Bf., gestridte Wollumpen Rils 1.50 Mt. Fran Billy. Aleres Bre., Telephon 1834. 39 Bellrichftrage 39.

Emmobilien

Immobilien . Berfäufe.

Villa

mit 7 Bimmern u. zahlreichen Reben-räumen, Mainzer Straße 48, zu günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Besichtigung täg-lich 6—7 Uhr.

Rene Ginfam. Billa, 7 Bimmer u. Bubeber, an feiner Lage, für 46,000 Mart zu verlaufen. Unfragen unter S. 838 an ben Tagbl. Berlag. Laubh. m. Bhs., n. Nerotal, f. 28 000 Mf. gu pf. A. Gneifenauftr. 2, 1 If8. Aleine mob. Billa gu verfaufen ob. gegen Baumftud gu taufden Geflichterftrafe 12, 2.

Billa, 8 Sim., Bentralb., 2 Morgen Garten, 35,000 Btt., Einfam. Saus, 5 B. u. Bab, eleftr. Licht, Bafferl., Gart., 15,000 Mt. bei gering. Angahl. Jeenide, Dabn. Beben.

mit 8 Zim., Beranda, viel Zubeb., Zentraft., ruh. Sobenlage mit ichon. Garten, Rabe Strabenbahn, für 36,000 Mart 3n verl. Off. n. von Reslett. u. 8. 834 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Herrschaftssitz-Verkauf m. 20 Zim., Park, Stallg., i. d. herrl. Bergstrasse, f. nur 50,000 Mk. F54 Js. Rosenbaum,

Frankfurt a. M., Bergweg 24.

Immobilien . Raufgeluche.

werden

verfauft. Wohn- u. Gefchaftehaufer,

Perfaul. Bodns u. Gefdaftshäufer, Frivats u. gewerhliche Anweien gweds Luführung an vorhandene Käufer-Intereffenten. Angedote von Gigentümern an den Verlag des Derfaufs-Mann. Seil 68. Befuch erfolgt koftenfrei. Fiel Ich beachfichtige meinen Wohnlich nach Wiesdaden zu verlegen u. fuche eine mittlere oder kleine

Villa

mit hübschem Bier. u. Obsigarten pher einen

Bamplas

su farfen. Gefunde, bequeme Loge, nenn möglich in der Röhe einer elektr. Bohn. Genaue Angebote mit Angede der Loge, debante Fläche, Größe des Grandfluds, angerier Berlamspreis dei sofortiger Aussahlung, dittet man dis zum 14. Juli unter K. 842 an den Logdi. Berleg einzusenden. Allgemein gehaltene Angedote ind specios.

Billafaufgefuch,

Taunusgebiete ober angrenzend, mit größerem Garten. If. Avsenbaum, Bergweg 24, Frankfurt a. M. Fot

F Kaufe = fl. rentables Haus.

Offerien u. F. D. B. 6839 an Rubolf Moffe, Frantfurt a. M. F 107 Sausden mit Land an faufen gefucht. Angeb. m. Breis u. H. 474 an ben Tagbl. Berlag.

Immobilien gu vertaufchen.

Binshaus im Beftenb geg. Grunbft. Billa o. f. Stagenhaus ju vert. Off. unter S. 842 an ben Tagbl.-Berlag.

Bachtgefuche

sago Gelb u. Wald, mögl. Rabe Biesb., au pociten gel. Antomobil-Sentrale Biedbaben. Babnhofftraße 20.

Unterricht

Institut St. Mariä Mainz, Ballplaß 1.

Grundl. engl. Unterricht

nach vorgugt. Meif. erfeilt gebilbe Dame. Taunusftrage 51, 1. Stod. Bür Gymnaflasten, Realgymnafiasten und Realschüler

Ginselunterricht mit Arbeitsaufficht, auch in den Ferien, durch erfahr, Fadmann. Monat 15 Mf. Schulersah u. Korbereitung auf Prüfungen unter günft. Beding. Langjähr. biefige Er-folge. Man schreibe mit Angabe der Klasse unter P. 829 an den Tagbl.

Institut Bein Wiesbaden. Privat-Handelsschule



Tages- u. Abend-Unterricht in der gesamten Handelswissensch., Stenographie, Schönschreib. etc. Diplom. Handelslehrer Bein.

Mus Italien tommende

geb. borb. Dame (staatl. gepr. Lehr.) ert. Unterricht zu mäß. Pr. in Ital., frans, Engl., Span., Deutsch, übern. Unterschungen Begleitung, Borlei.; pileg. Gneifenauftrafte 18, 1, 12-4

mobern, namhafter Rfinftler, nimmt noch einige Schuler (einnen) gum Maluntereicht auf. Borbereit, fürs ftaatl. Beidenlehrer (einnen). Gram., im Commer Raturftubium u. Lanb-ichaft im Freien. Offerten unter g. 841 an ben Tagbl. Berlag.

Grundl. Unterricht im Bufchneiden u. praft. Arbeiten fämtlicher Baiche erteift Glifab, Filder, Gebanplan 9.

Ruschneide=Schule. Marie Schmars, Bertramftrage 21. Zuschneide-Mursus

bebeutenb ermäßigtem Breife, Berloren · Gejunden

Bobe Belohung.

Die erfannte Berson, die Mitt-wachabend ein violett. Sandtäschden, enth. Vortem. mit höb. Geldbetrag, Monatösorte der Strahenbahn usw., am Gartentor Tennelbachstraße 17 sand, w. gebeten, den Jund im Rat-haus Sonnenberg gegen Bel. abzug.

Berloren

zwei Fleischkarten. Bitte bieselben negen gute Belohn, abzugeben bei Mebger Suber, Eltviller Strafe 4.

Beichäftl. Empfehlungen

Amerik. Buchführung! Einrichten, Beitragen und Bilanz. Organisierungen. Für Tage u. Stund. Postlagerkarte No. 872 Wiesbaden. Ersttlaffige tucht. Schneiderin. bish, in nur größ, Gesch, als Direkt lätig, sucht Kundich, in u. auß, d. H

M. Budner, Oellmunbftrafe 5, B. L. Sohlfaumnaherei Beuf, Lorelehring 4. Oppiwaschen nach arzil. Anleitung außer dem Sause von Masseuse, Empieht, iteben zur Berfügung, Rah. Scheibel, Schwasbacker Str. 77.

Massage — Nagelpflege argil. gepr. Rathe Badmann, Abolf-ftrage 1, 1, an der Rheinfrrage.

Manage. Frieba M Taunusftraße 19, 2, schrift, gegenüber bom Rochbrumnen.

Aeritlich gepr. Massense empfichlt fich. Sprechstunden bon 10-1 born., 8-8 nachmittags und Sonntags bon 10-5 Uhr. Malli Tremus, Nöberftraße 20, 1. Massage, Ragelpflege, Anny Lebert, ärzil. gepr., Sprecks. 10—12 u. 2—8, Morisstr. 40, 2, Galtest. d. Linie 2. Auch Countags zu sprechen.

Massagen. Emmy Störsbach, arsil. gepr.. Mittel. strafe 4, I, Eingang bei b. Langgaffe. Waffage, Magelpflege Anny Kupter, Langg.39, II. Much Conntags gu fprechen.

Johanna Brand empf. fich in allen Maffagen, argil. gepr., auch Conntags gu fprechen ben

Sorgfälligfte Ragelpflege, Maffage, ärzilich gepräff. Missi Schebenn, Albrechtftraße 3, 2, Eprechzeit von 10—12 und 2—7 ilhr.

Thure-Brandt - Mallagen Marj Kamellsky, III) dild Cartil. gept., Bahnhofftrage 12, 2.

Eleg. Ragelpflege, Waffage! Gift Bomersheim, aratlich gept., Dobbeimer Straße 2, 1.

Rabe Refibens-Theater. Berichiedenes

Unftellung v. flam. Dolmeifcher b. d. Herresverwalt., flan. Unter-richt, auf Dochfchule ausgeb. Kraft. Anmelb. 1114 bis 2 Uhr Emfer Etraße 10, feitl. Bbh.

Beleihung u. Darlehn allerwarts auf Möbel, Bürgichaft, Lebensverfich., Erbichaften, Wechfel, Berfonalfredit ze. Cupotheten-Rapital fluffig burch Michelsberg 9, 1 lints.

Dame fucht fleine Beinwirtfchaft in Biesbaden ober Umgebung gu übernehmen. Ausführliche Angeb. u. B. 841 an ben Tagbl. Berlag.

Hausverwaltung mit 2-8im. Wohn, zu bergeben. Off. unter G. 842 an den Tagbl. Berlag.

wer 一则 Kriegsinvoliden in ein Er-nosheim? Offerten u. S. 147 holungsheim? Offerb an den Tagol.-Berlag.

Ferienanfenthalt u. Beschäftig, wünscht jg, Lebrerin. Off. u. F. 843 an ben Tagbl. Berlog.

Sportfischer fucht gutes Gifdmaffer. Offerten u. U. 841 an ben Tagbl.-Berlag.

Priv.-Entb.-Penf. fr. gilb, Debamme, Schwalb. Str. 61. Zel. 2122 Damen finden liebevolle Aufn.
Debamme, Maina, Abeinite. 40. F16
Dir. Auftr. v. 600 beiraist. Damen
m. Berm. v. 5—200,000 Mf., Herren
(a. v. Berm.), die rafch u. reich heir.
w., erh. fosient. Aust. L. Schlefinger,
Berlin, Glifabethstraße 66.

Berdin, Elifabethstraße 66.

Sechin, Beife, 27 Jahre alt, bon angen. Acuhern, seit furz. im Besit e. größ. Erbich, wünscht balb. Deirat mit gebiidet. best. Dern. Off. u. &. W. 4176 an R. Wosse, Wiesbaben.

Sehnjucht nach einem recht ge-mittl. Seim (d. Sein.) u. nach einer gebild. herzt. guten Fran hat alleinsteh. Serr, 36 I. alt, bon gutem Charaft., mit größerem Vermögen u. 6000 Mt. Einfommen. Bermogen u. 6000 Mf. Einfommen. Ifert. u. F. W. 4175 an R. Moffe. Geb. Dame, Wwe.,

50 3., ftattl. Erich., allein, 110,000 M. Bermögen, wünscht Seirat mit alt gebild. gutfitniertem Berrn. Briefe unter g. 840 an den Tagbl. Berlog, Intelligente nette Judin,

38 3. alt, Waise, angen. Aeuß., gut. Char., unt bubsch. Waschausit., eleg. Ediafs. u. einige 100 Mt., jed. mit ichulvil. Mädch., wos. gesorgt wird, münscht ich zu verheireiten mit ält. Herrn, Kriegsinv. od. Witwer mit I Kind Herren, w. sich n. e. gemüts. Heine den sehren, besieben Off. einzusunter D. 842 an den Tagol.-Verlag.

Alfademifer, ans d. Kelde surüd, dauernd mitiärirei, a. St. im Staatsdienst m. Anmartschaft aus ledensk. Anstell., 30 J. alt. ed., Naturwissensch. u. Schriftstell., weltgereik, gangl. dereinsomt, dem das Leden alles nahm. Idealist von dornehmst. Dentungsart, sein Durchschmittsmensch., s. Befanntschmittsmensch., s. Befanntschmittsmensch., s. Befanntschmittsmensch., anspruckst., am liedit. alleinst. Dame zw. Ede. Keinster Gersenskaft, sonn. deit. Gemut. tiefer Sinn für danst. Slüd u. ideale She unerläßlich. Bermögen zur Sicherstell. erm. Bertrauensch. Ang. üb. Ham. u. sonst. Bert. mödl. Bild. u. R. 147 Tagst., Bert. Berichwiegenh. üb. all. Ameisel erh. Anonhm. polit. z. gängl. awedl.

Lehrer,

Eig. Nagelpff., Hiheraugenop. et. 52 3., bermög., wünsicht Seirat mit bermog. Dame. Anonbm zwedios. Briefe unter S. 841 an ben Marta Krämer, Kirchgasse 17, 2.

Dienstag, den 11. Juli cr.,

morgens 9 und nachmittags 21/4 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage ber Erben ber + Frau Oberft Chutraeus Witme in meinem Berfteigerungsfaale

23 Schwalbacher Strake 23

nachverzeichnete Wobiliar-Gegenstände, als: 4 vollständige Betten, Wasch- und andere Kommoden, Rachtische, Rehag.-Spiegel-, Kleider-, Wasche- und Bückerschränse, Wahag.-Mahag. Spiegels, Kleiders, Wajche- und Bücherschränke, Mahag.
Büsett, Wahag. Ihlinderbürd, runde, obale, vieredige, Ausziehs,
Kippe, Spiels, Käh und Schreibtische, Volkergernituren, Sessel,
Kippe, Spiels, Kön und Schreibtische, Volkergernituren, Sessel,
Stüthle, Kertilos, Viannus, eiserner Geldschrank, Indierte Betten
und Schränke, Goldspiegel mit Trumean, Ileine Spiegel, Vilder,
Oelgemälde, Schweiterling Sammlung mit Schrank, Teypicke, Vorlogen, Federbeiten, Vücher, Rippe und Ausstellsachen, Elas, Kristall,
Borzellan, Ehserbice, Gebrauchse und Ausstellsache, Silbers,
Golde und Schundgegenstände, derren und Frauen-Kleidungsjrücke, Tische, Bette und Leibwäsche, Leinen und andere Stoffe,
Decken, Koffer, Kücken-Eineichtung, Kücken- und Kochgeschirr, eif.
Flaschenschaftank, sowie sontige alle Arten Haushaltungsgegenstände
freiwillig meistietend gegen Barzachlung.

Vilhelm Helfrich,

Auftionator und beeibigter Tagator. ____ 23 Schwalbacher Strafe 23. ____ Telephon 2941.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Büro: Südbahnhof.

Fernsprecher 917 u. 1964.

Abholung und Versendung von Gütern und Reisegepäck zu bahnseitig

festgesetzten Gebühren. Versicherungen.

verzinkt, 60, 62, 65, 68, 70, 74, 80 cm guss-emaillierte von 62 cm

empfiehlt billigst

Carl Stoll.

Hellmundstr. 33.

Schlafzimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, Salons, Eßzimmer u. Küchen sowie Einzelmöbel in großer Auswahl und guter Qualität zu billigen Preisen.

Jean Meinetke, Möbel und Innendekoration,

Schwalbacher Str. 48/50, Ecke Wellritzstrasse. Telefon 2721.



Sie sparen enorm

wenn Sie von diesem seltenen Angebot Gebrauch machen.

Vier Schlager

noch zu annehmbaren Preisen.

modernes, sehr langes Korsett, aus starkem Drell, weiß, crême,

Faustine

nur Mk.

vorzügl. lange Form, rostfrei, waschbar, ohne Entfernen der Stäbe, mit 4 Strumpfhaltern . . . nur Mk.

zu empfehlen, in allen Farben

hochmodern., sehr langes Korsett, nach oben kurz, aus gut. weißen 45 4 Strumpfhaltern nur Mk.

Hera vornehme, eleg. Form, erzielt die vielbewunderte, fließende Linie, sehr lang, be-sond. starkenDamen

Morsetts nach Mass

nach meinem eigensten neuen Verfahren in unverwüstlicher Haltbarkeit, angefertigt in eigenen Werkstätten.

Mass-Korsett-Ersatz

unter Garantie tadellosen Sitzes, 2250 in den elegantesten Ausführungen

Uniter blasen

bis zum Preise von 5,00 Mk. Nom 1. August ab nur gegen Bezugsschein zu haben.

Wir führen darin eine große Auswahl in elnfachster und elegantester Aus-führung in verschiedenen Preislagen.

Billige Uhren!

Metall - Uhren von 3.50 Mt. an, filberne Uhren mit gutem Steinig. Wert von 14 Mt. an. Jebe Uhr wird auf Bunfch mit Leuchtblatt verseben.

Reparaturen auberft billig. G. Beder, beim, Bicsbadener Strafe 32.

Bollwertiger Stärte=Erfaß

für Rleiber, Blufen, Schurgen, Bor-

Guftav Erfel, G. 28. Bothe Rachf., Langgaffe 17. Zel. 91.

Seifen-Surrogate "Monopol

Ohne Karte frei verkäuft. - Gediegene Aufmachung. 1. In festen Stücken Größe, Parfam etc. wie Toilettenseife.
Postpak. = 38 Stck. M. 5.25, Kiste = 500 Stck. M. 40.-

2. Waschpulver schaumt, bleicht, reinigt hervorragend.
Postpak. 10 Pfd. btto. M. 4.50, Kiste 100 Pfd. M. 35.—
Preise ab Berlin. Bei gr. Abschluß billig. Preise.
Tagesproduktion je 5 Waggons. F 54 F 54

Monopol-Ges Berlin, Potsdamerstr. 119. Fernspr. Lützow 1346 u. 34.

3weite Sammlung.

31. Gabenverzeichnis.

Es gingen weiter ein bei ber Bentralftelle ber Cammlungen für Die freiwillige Gilfstätigleit im Ariege, Rreistomitee bom Roten Rreng Biesbaden, in der Beit vom 1. bis einschlieflich 7. Juli 1916,

Einstellungene Betrade ban oon

Oberfilouin. Auer von herren-

Lehrerinnen als 7. Kriegs-ipende sur Ausbild. Kriegsbeschädigter Justigrat von Ed (12, Gabe) . Landgerichtstat Geppert (Juli-

Rate) Friedrich Lohmann für die Hinterbliebenen des Kreugers Biesbaden" "Biesbaden" H. (Deutsche Bauf)

Gingegangene Betrage bis gu 500 .M:

Erios aus bem Berfauf bon Boftfarten ufro. 302.66 M, Dr. Steinfauler (Raff. Landesb.) 300 M, J. M. u. G. A., Mon. Dod A. Fran Julius Sibbach aum A. Juli 50 M. Pran Julius Sibbach aum A. Juli 50 M. Pran Dr. Franziska Grohmann, monatl. Gabe (Disk. Gef.) 100 N. San.-Rat Dr. Proehfting (Bank für Sanbel u. Jud.) 100 M. S. S. (Genoffenschaftsbank) 100 M. Ernft Schramm (24. Wonatsgabe) 100 N. Franz Schramm (24. Wonatsgabe) 100 N. Folf Stieren, veitere Gabe (Deutsche Bank) 100 M. General Strenk (Deutsche Bank) 100 M, General Strauß Bisheriger Ert (Wonatsgabe) 100 M, von Bulffen, lung 416 128 M.

an: | Monatsgabe 100 .K, Beamten ber Raff. | Granaten-Rageling. Landesbant 93 M, IS. Stramer 80 M, Derfelbe für erblind. Brieger 10 R, Griter Staatsanwalt Aurel Sagen f. b. Sinterbliebenen der Befahung des Kreugers Wiesbaden (Deutsche Bank) 50 M, Hotel Kaiserbaden (Deutige Bant) 30 M, Hotel Kaiserbof für 500 Briefunschläge 50 M, L. D. Jung (Wonatsgabe) 40 M, Dr. Eugen Fischer (Borschuße) 30 M, Fran Hugo Lühl, 22. Rate (Deutsche Bant) 25 M, Fran Wischelm Denger 20 M, Spielgefellichaft L'hombre 20 M, Erzell, von Donnerstag-Regelgefellichaft 43 M Freiherr von Saberg-Sümmern, monatl. Landrat zu Langenschwalbach 362,18 M, Gabe (Disk.-Gef.) 20 M, Abteilung 7 (für Haus Oranienburg 46.60 M, Schule zu kriegsgefangene Deutsche) 12.40 M, Reg. Krieberg 6.95 M, Schule zu Rückerts-Gefretär Heinr. Raper (Borschubberein) hansen 19.52 M, Pollsschule zu Nichelschube. 12 M. B. Büßer (Monaisgabe) 10 M. Oberft Franz Wottau, 21. G. (Deutsche Bank) 10 M., Konjul J. Riedl (Borich. Bevein), 23. Gabe 10 N., Fraul. Aboden

Goupil Leoni Fils u. Co. 23.20 N., Garn. Kommando 691.20 N., R. Graden-with 3 N., Kgl. Crisschulinspettion Eppsiein 11.70 N., Kgl. Kreisschul-Inspettion Robenhahn 112.50 N., b. derrn Kaschau Landrat zu Langenschwalbach 362,18 .W. hous Oranienburg 46.60 M, Schule gu bach 8.05 M, Aus Bertauf 45 M.

Bisheriger Ertrag ber Granaten-Ragelung 25 892,62 M.

> Bolfsipende. Renaumeldungen.

Wöchentlich:

Frl. Rlara Schöne, Dreiweidenftr., 10 4; Kindern 2,18 & (für erblindete Krieger), R. R. (Bereinsbanf) 2 &.

Bisheriger Ertrag der sweiten Samm- Frl. Lucie Schmidt, Weißenburgstraße, 10 4; Frl. Keller, Freseniusstraße, 10 4; Frl. Keller, Freseniusstraße, 10 4; Frau Lichtenberg, Beethovenstr., 10 4; für den Stadtbezirk Wiesbaden. Frl. Auguste Bogt, Luifenstraße, 10 3;

Brl. Beil, Guftan-Frentagitrage, 10 3; Evangel. Bolfsichule Cronderg 16.12.18. Fri. Krennrich, Humbolditraße, 10 3; durch Herrn Kaichen vom Eisenbahn Supernumerar-Berein Mains 17 II. Frin Kilian, Aarstraße, 20 3; Fräul. Freiwillige Sanitatsfolonne 40 II. Firm Marie Seiffert, Luisenstraße, 25 3. Monatlid:

Frl. Grannemann, Moribstraße 4, 50 3; Frl. Feingold, Morihitraße 4, 50 3; Brl. Liefer, Moripitraße 4, 50 3; Frl. Oberreicher, Moripftraße 4, 50 3; Frl. Monna, Moribitraße 4, 50 3; Frl. Belf. Morihitraße 4, 50 3; Derr Reg. Baurat Radloff, Riederbergitraße, 3 &: Frau Sodmener, Sotel Quififana, 10 A.

Umanberung: Frl. Ralf, Webergaffe, seither pro Woche 20 3, jeht 40 3.

Wegen etwaiger Jehler, die in dem heutigen Gaben-Verzeichnis unterlaufen sein sollten, und die sich leider nicht immer vermeiden lassen, genügt eine lurze Notis an das Kreistomitee vom Koten Kreuz. Kgl. Schloh. Mib. lints.

Bir bitten bringenb um weitere Gaben.

Angebot

in schwarzen und farbigen

Seidenstoffen

zu vorteilhaften Preisen.

Seidenreste für Blusen Weisse Wasch-Blusen

Seidenhaus Wittgensteiner Langgasse 3.

Stadt-Umzüge sowie Fern-Transporte

Wiesbad. Cransport-Gefellsch. Friedrich Bander jr. m. b. H., Friedrich Bander jr. m. b. H., 746

Sommerfrische Villa Taunusblick .. Reft. Chauseehaus

bei Miegbaden

Brächtiger Sommerausenthalt :: Mitten im Walde

40 Bimmer. . Elettr. Licht. . Telephon 3455. . Gahrzeit 20 Min.

Amtliche Anzeigen

Befanntmadning.
Am 10., 11., 13., 14., 18., 19., 24., 25., 26., 27. und 28. Juli 1916 findet von vormittags 9 Uhr dis nechnittags 2 Uhr im "Rabengrund" Scharfschieben fialt.

Scharsichießen statt.
Es wird gesperrt: Sämtliches Ge-lände, einschließlich der Wege und Strahen, das von folgender Grenze ungeben wird: Kriedrich-König-Weg. Ihiteiner Strasse, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmauer (dis zum Kesselbachtal), Weg Kesselbachtal-Kischsucht zur Platter Straße, Teuselsgrabenweg dis zur Leicht-weishöhle.

meishöhle.
Die vorgenannten Bege und
Strahen, mit Ausnahme der inner-balb des abgefverrten Geländes be-findlichen, gehören nicht zum Ge-fahrendereich und find für den Ber-lehr freigegeben, Jagdichloß Blatte fann auf diesen Begen gefahrlos er-reicht werden.

fehr freigegen Wegen gezunt.
fann auf diesen Wegen gezunt.
Est dem Betreten des abgesperrten Gelandes wird wegen der damit
berbundenen Lebensgesabr gewarnt.
Das Betreten des Schiefplates
Aabengrund an den Lagen, an
denen nicht geschöfen wird, wird
wegen Schonung der Grasnuhung
ebenfalls verboten.
Garnison-Kommando.

Der § 1 ber Feldpolizeiberordnung bom 6. Wai 1882 wird nachstehend wiederholt bekannt gemacht: Bur Rachtzeit foll das Feld allent-talben geschlossen sein und zwar: 1. dan 1. November bis Ende Februar von abends 6 dis morgens

7 Hbr;

2. bow 1. Mars bis Ende Abril bon abends 7 bis morgens 5 lihr; 3. bom 1. Mai bis Ende Amanit bon abends 9 bis morgens 3 lihr; 4. bom 1. September bis Ende Oftober bon abends 8 bis morgens 4 like

Hhr.

Ber in dieser Zeit außerhalb der öffentlichen Straßen und Keldwege auf einem offenen Erundstüd sich aufbält, ohne daß dazu von der Ortspolizeischörde eine Ausnahme ausdrüdlich gestattet ist, wird mit Geldstrafe die zu zehn Mark, im Untermögensfalle mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Biedhaden, den 3. Aus 1916.

Biesbaben, ben 3. Juli 1918. Der Oberbürgermeifter.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Befanntmachung.

Da infolge der Verordnung des Gundesrats, betressend die Etstungsiahigsfeit der Verderberüch die Etstungsiahigsfeit der Verderbe sich dermindert, wird es ersorderlich, daß auch die Belastung der Wagen im allgemeinen derringert wird. Ich nehme aus diesem Grunde Veronlasiung, auf die Bestimmung im § 46 der für Wiessfaden allstigen Straßenpolizeiverordenung bom 10. Ostober 1910 hinzumeisen und derem genaus Veraktung zu sordern. Nach dem Wortlant dieser Verordnung darf die Ladung eines Fudrivers mich ichwerer sein als die Trage und Leistungsfähigleit des Gespanns. Unwiderhandlungen ziehen die im § 22 der genannten Verordnung angedrohie Strafe poch sich.

Der Boliaciprafibent. w. Schend.

Befanntmadung. Die Bekanntmachung bom 10. 8.
1914 — I. 8890 —, betreffend die Einschränkung ber Lichtreslamen, wird aufgehoben.
Wiedhaben, den 30. Juni 1916.
Der Polizeipräsident. v. Schend.

Befanntmachung.

1. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die hiefigen Gemeinde Körperscheiten beschloften haben, für das Steuerjahr 1916 folgende Zuschläge zu den beranlagten Staatsfieuern zu erhoben:
zur Einfommensteuer 145 K und zur Gewerbe. und Betriebsfieuer
150 K.
Außerdem wird als Grundsteuer
2 pro Mille des gemeinen Wertes erhoben. Befanntmadung.

2 pro Mille des gemeinen Wertes ers hoben.
Oierbei mochen wir darauf aufmerklam, das nach dem Gesetz dammlung E. 489) die Beamten, Etementorslebrer und unteren Kirchendiener gleich den übrigen dieser Steuer unterworfenen Versonen zur Gemeinde Einkommenkener berangeszonen werden, sofern nicht mehr als 120 g. Brickläge zu erhoben find. Werden Zuschläge in höheren Beitrage erhoben, so trifft der Nehrbetrag der Zuschläge in höheren Beitrage erhoben, so trifft der Nehrbetrag der Zuschläge mur den auf das außerdienkliche Einkommen entsallenden Teil des Steuersages.

Diese Beitimmungen gesten mur siellenden Teil des Steuersages.
Diese Beitimmungen gesten mur siellen nach dem Bl. März 1909 in das Amsterdaltnis eingetreten sind. Sinsichtlich der schol der den der den den kentlichtlich der Geschlichen und Rillfärpersonen beweiden der bei den bestehenden Bestimmungen.

personen bewendet es dei den bestehenden Bestimmungen.

2. Weiter geden wir noch besannt, das den Kriegsteilnehmern in solchen Källen, wo das Ergebnis der Beransogung der Ghefrau oder sonstigen Angehörigen besonnt gemacht worden ist, das Recht, die Beranlagung im Rechtsmittelwege anzusechten, unden nachtsmittelwege anzusechten, unden Beitpunkt, du weichem die Benachrichtigung der Ungehörigen stattgefunden das Die beranlagte Staatsund Gemeinde-Einsommensteuer den den Unteroffizieren u. Mannschaften, und Gemeinde-Einsommensteuer von den Unterofrizieren u. Mannschaften, weiche wit einem Einsommen den nicht wehr als 3000 Mark veranlagt sind, wird für diesenigen Wonate, in demen sie sich im aktiven Dienst be-finden, nicht erhoben. Diesenigen aber, die als Beaute, Grundbesiher oder Gemerbetreibende ihr Einsommen während der Einbe-rufung weiter beziehen, haben die angeforderte Gemeinde-Einsommen-itzuer zu entrichten.

Wiesbaben, ben 24. Juni 1916. Der Magiftrat. Stenerverwaltung.

Der Registrat. Stellerbettstätig.
Die städt. öffentliche Lastwage in
der Schwalbacher Straße wird werftäglich in der Zeit vom 16. März dis
einschl. 15. September von 6 Uhr
vormitigs dis 12 Uhr nachmittags
und von 1 dis 7 Uhr nachmittags in
Betrieb gehalten.
Bon 12 dis 1 Uhr nachmittags
bleibt dieselbe geschlossen.
Biesbaden, den 15. März 1916.
Städtliches Afziseamt,

Einbrum-Diebstahl empf. fich bas Berfich. Buro v. Karl Nicodemus Sauptagentur ber Aachener u. Münchener F.-B.-G., Abolfs-allee 28. Tel. 882. Ausfünfte bereitwill. foitenlos u. unberb.

Nm Arangplag. Bef. E. Booker.

Chermalbäder

eigener Quelle 6 St. ML 3.50 nd, Ruhermum u. Trintfun,

Gute Wohlfahrtsfache!

f. gr. Begirfe in Beft- und Mittelbentichland in Alleinbertrieb gu bergeben. Minbeftens 500 Mit. Betriebsmittel erforberlich.

Herren oder Damen,

welche bereits für Bohlfahrtslachen tätig waren, bevorzugt. Auch für Kriegsinvaliben, welche geinnbe Beine haben, geeignet. Bewährtes Organisations- und Berkaufsinstem wird angegeben. Offerten unter P. 377 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Brestau, erbeten.

Kaffee-Reft. "Nenes Schützenhaus" b. d. Fajanerie.

- Schönfter Ausflugsort. -Empf. guten Kaffee in Kannchen 30 A Frische Torten, Erbbeet-, Stachelbee 1 Bortion (3 Taffen) 60 A Kirsch- u. sonst., Schulenbrot 70 ... 1 Katao ob. Schotolabe ... 35 A Handtaje mit Butter 50 A

Frifche Gierfpeifen mit Galat, = Erdbeer-Bowle, Stachetbeer- u. Johannisbeer-Wein, Ausschant-Wein Glas 40—50 A, Flaschen-Wein nach ber Karte. — Glas Bier 20 A Bum Besuche labet höflichft ein W. Höhler.

Tages-Deranstaltungen · Vergnügungen

Thalia = Theater

Stirchgaije 72. Telephon 6137. Bornehmstes u. größtes Lichtspielhaus. Bom 8. bis 11. 3ufi.

Die lächfische Schweiz. Raturaufnahme.

Motiv unbekannt. Kriminalichauspiel in 3 Atten. In ben hauptrollen:

Treumann - Larfen. Gine Stunde lang Arit. Romobie

Befreie mich von Fanny. Sumoristifch.

Neueste Ariegsbilder! (Gifo erite Boche).

ermania-

Schwalbacher Str. 57.

Modernes Lichtspielhaus.

Vom 8. bis 11. Juli. Erstaufführung.

Der grösste Film

der Welt!

Capt. Saturnin

Farandols höchst

seltsame Abentener

in 9 Akten.

Trotz Riesenunkosten keine Eintrittserhöhung!

!!! Gutes Beiprogramm !!!

Heute Sonntag, nachmittags von 2-4 Uhr:

Jugend vorstellung

mit obigem Programm. Preise für Kinder: 1. Platz 40 Pf., II. Platz 30 Pf., III. Platz 20 Pf. Dir.: R. Dührkop.

Pormals

Kaffee "U. 9"

Markfftraße 26,

Heute: Aunftler-Konzert

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 9. Juli.

Vormittags 111/2 Uhr: Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister W. Sadony,

Abonnements-Konzerte.

Nachmittags 4½ Uhr: Städtisches Kurorchester. Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

Abends 81/2 Uhr: (Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten).

Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Konzertmeister K. Thomann. Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-Infanterie-Regts, Nr. 80. Leitung: Kapellmeister Haberland.

Programme in der gestrigen Abend-A.

Toubeimer Strafe 19 :: Wernenf 810. Rur noch wenige Tage

ber unübertreffliche Spielplo

Brinzeh Riedjieh



mit ihren beiben Baremobamen und 2 lebenben Riefenichtangen.

Drientalijche Tembel-Tange. - am Sniveros. Sames-Ouo. 3 grannings.

Alfred von Kendler njw. njw.

Anfang wochentags 81/2 Uhr. Sountags 32/2 und 82/2 Uhr.

Kinephon-Theater Taunusstr. 1.

in ihrer Melsterschöpfung

Geschichte einer Ehe in 4 Kapiteln.

Das vollendete Spiel, die unvergleichlich sorgfältige Regie in Schauspiel diesem sichern der gefeierten Künstlerin hohe Anerkennung und den Zuschauern genußreiche Stunden.

Teddy's Verhältnis.

Eine urfidele Komödie der Irrungen mit dem unvergleichlichen Komiker

Paul Heidemann.

Damen-Ordefter

fongertiert bom 1. 3uli ab im

"Erbpring", Mauritiusplas.

Gintritt frei!